



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 5

ולהבין בתוס' ביאור ענין וייצר ה' אלקים את...

Zur weiteren Erläuterung der Angelegenheit:
„Und Havayah Elokim formte ...“



Benachbarte Ebenen in der Kette von Ursache und Wirkung entstehen gemeinsam, etwa die Gefühlsattribute (Middos) aus den intellektuellen Kräften (Mochin) und der Körper eines Tieres oder eines Engels zusammen mit seiner Seele. Das Unbelebte – die Königsherrschaft (Malchus) und die „Buchstaben“ – steht außerhalb dieser Kette und wird unmittelbar von der Weisheit (Chochmah) begründet; daher konnte nur die höchste Seele, die Seele Adams, deren Wurzel in der überirdischen Chochmah liegt, in einen Körper aus leblosem Staub gekleidet werden und ihn verwandeln.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereshis/5/

KERNGEDANKE

Benachbarte Ebenen in der Kette von Ursache und Wirkung entstehen gemeinsam, etwa die Gefühlsattribute (Middos) aus den intellektuellen Kräften (Mochin) und der Körper eines Tieres oder eines Engels zusammen mit seiner Seele. Das Unbelebte – die Königsherrschaft (Malchus) und die „Buchstaben“ – steht außerhalb dieser Kette und wird unmittelbar von der Weisheit (Chochmah) begründet; daher konnte nur die höchste Seele, die Seele Adams, deren Wurzel in der überirdischen Chochmah liegt, in einen Körper aus leblosem Staub gekleidet werden und ihn verwandeln.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Zur weiteren Erklärung, warum der Körper des Menschen zunächst leblose Erde war, während die anderen Geschöpfe mit Körper und Seele zugleich hervorgingen, zeigt der Maamar, dass es auch in der Spiritualität vier Ebenen gibt. In der Seele sind die Buchstaben unbelebt, die Gefühlsattribute pflanzlich und der Intellekt „lebendig“; darüber entsprechen ihnen Malchus, Zeir Anpin und die überirdische Imma. Die Gefühlsattribute werden im Intellekt ausgetragen und von ihm genährt; daher stehen das Pflanzliche und das Tierische nebeneinander und treten gemeinsam hervor. Die Buchstaben haben keinen Bezug zum Intellekt. Dasselbe zeigt sich bei Engeln und Seelen. Der Zweck der Schöpfung ist die Selbstaufhebung (Bittul) des „Etwas“. Die Körper der Engel sind spirituell und gingen zusammen mit ihren Seelen aus Malchus der Welt der Emanation (Atzilus) hervor; ihre Seelen jedoch, die aus der äußeren Dimension der Gefäße (Chitzoniyus) stammen, konnten keinen physischen Körper verwandeln. Die G-ttliche Seele (Nefesh Elohis), die aus der inneren Dimension stammt, kann dies. Von Chochmah an strömt alles durch Ursache und Wirkung herab, mit Ausnahme von Malchus: Die Buchstaben stammen aus dem Wesen der Seele, weshalb dieselben Buchstaben gegensätzliche Gedanken ausdrücken können. Daher heißt es: „Mit Chochmah gründete Er die Erde.“ Die Seele Adams ist die überirdische Chochmah, der Name Av; deshalb war sein Körper tatsächlich unbelebt, und zwei Namen verbinden Chochmah mit Malchus.

1 Die vier Ebenen in der Seele und darüber

¶1-3

Die Frage wird erneut gestellt: Warum war der Körper des Menschen zunächst leblose Erde? Die vier Ebenen gibt es auch in der Spiritualität: In der Seele sind die Buchstaben unbelebt und die Gefühlsattribute pflanzlich; sie wachsen aus dem Intellekt. Darüber stehen Malchus, Zeir Anpin und die überirdische Imma, die „lebendig“ genannt wird.

2 Benachbarte und voneinander entfernte Ebenen

¶4-5

Die Gefühlsattribute werden im Intellekt ausgetragen und von ihm genährt; daher stehen das Pflanzliche und das Tierische nebeneinander, und der Körper eines Tieres ging gemeinsam mit seiner Seele hervor. Die Buchstaben haben keinen Bezug zum Intellekt; nur das Höchste kann bis zum Niedrigsten herabsteigen, weshalb die sprechende Seele erst nachträglich in einen unbelebten Körper gekleidet wurde.

3 Engel und Seelen; der Zweck des Tikkun

¶6-8

Auch Engel haben Körper und Seele, doch ihre Körper bestehen aus spirituellem Feuer und spiritueller Luft. Der Zweck der Welten ist die Selbstaufhebung des „Etwas“: In Tohu konnten die Gefäße die Lichter nicht enthalten; Tikkun besteht in ihrer Vereinigung.

4 Nur die G-ttliche Seele kann einen physischen Körper verwandeln

¶9-11

Die Seelen der Engel stammen aus der äußeren Dimension der Gefäße; die G-ttliche Seele stammt aus der inneren Dimension und kann einen physischen Körper bezwingen – so wie ein großes Feuer weiter leuchtet. Die Körper und Seelen der Engel gingen gemeinsam aus Malchus der Welt der Emanation (Atzilus) hervor: „Die Erde bringe lebendige Wesen hervor.“

5 Malchus und die Buchstaben stehen außerhalb der Kette

¶12-15

Die Patriarchen, der Wagen, wurden in der überirdischen Imma ausgetragen und von ihr genährt: Dies ist eine Kette von Ursache und Wirkung. Malchus, die Buchstaben, wird nicht auf diese Weise herabgezogen; die Buchstaben stammen aus dem Wesen der Seele, weshalb dieselben Buchstaben gegensätzliche Gedanken ausdrücken können. Ihre Quelle ist höher, und nur von dort kann Malchus ins Dasein treten.

6 „Mit Chochmah gründete Er die Erde“

¶16-18

Die Gefühlsattribute erhalten ihre differenzierte Form aus Tevunah, so wie sich die Glieder eines Kindes im Mutterleib bilden; Malchus wird durch Chochmah selbst begründet: „Abba gründete die Tochter.“ Es gibt zwei Ebenen von Chochmah und zwei Arten von „Adam“: Adam, der erste Mensch, ist die überirdische Chochmah, der Name Av; deshalb war sein Körper unbelebt, und zwei Namen verbinden Chochmah mit Malchus.

7 Oben und unten gleichermaßen

¶19-20

Eine hohe Seele kann gerade in einen niedrigen Körper gekleidet werden – sowohl in den höheren Welten als auch in dieser Welt: Tiere und Engel gehen mit Körper und Seele gemeinsam hervor, während die sprechende Seele erst nachträglich in einen unbelebten Körper eintritt. Ebenso ist es in Atzilus: „Mit Tevunah gründete Er die Himmel“, während die Erde auf der überirdischen Chochmah gegründet ist.

Buchstaben, Gefühlsattribute, Intellekt אותיות, מדות, שכל

Die vier Ebenen innerhalb der Seele: Die Buchstaben sind unbelebt, da sie nicht wachsen; die Gefühlsattribute sind pflanzlich und wachsen von einer kleinen Regung zu einer mächtigen Flamme; der Intellekt, der sie hervorbringt, ist „lebendig“. Darüber entsprechen ihnen Malchus, Zeir Anpin und die überirdische Imma.

Austragen und Nähren עבור, יניקה

Zunächst sind die Gefühlsattribute im Intellekt verborgen wie ein Fötus im Mutterleib. Nachdem sie hervorgetreten sind, beziehen sie weiterhin ihre Lebenskraft von ihm, wie ein Säugling, der genährt wird; deshalb stehen das Pflanzliche und das Tierische nebeneinander.

Kette von Ursache und Wirkung השתלשלות עו"ע

Der allmähliche Fluss von Chochmah zu Binah, Daas und den Gefühlsattributen, wobei jede Ebene aus der ihr übergeordneten hervorgeht. Malchus und die Buchstaben werden nicht auf diese Weise herabgezogen; ihr Ins-Dasein-Treten geschieht aus einer höheren Quelle.

Selbstaufhebung des „Etwas“ ביטול היש

Der Zweck des Herabsteigens der Welten und das Wesen der Welt des Tikkun: die Vereinigung der Lichte, der Ebene des „Nichts“, mit den Gefäßen, der Ebene des „Etwas“, die sie in Tohu nicht enthalten konnten.

Äußere und innere Dimension der Gefäße חיצוניות הכלים, פנימיות הכלים

Die Seelen der Engel stammen aus der äußeren Dimension und konnten keinen physischen Körper verwandeln; die G-ttliche Seele stammt aus der inneren Dimension, die höher ist als ihre Quelle, und kann sogar einen physischen Körper verwandeln.

„Abba gründete die Tochter“ אבא יסד ברתא

Malchus wird unmittelbar durch Chochmah begründet: So wie Chochmah vom Nichts ins Etwas tritt, ohne eine Kette des Herabsteigens zu durchlaufen, wird auch Malchus, die Buchstaben, aus der Ebene des „Nichts“ herabgezogen.

Der Name Mah und der Name Av שם מ"ה, שם ע"ב

Zwei Arten von „Adam“: Tiferes, der allgemeine Ausdruck von Zeir Anpin, ist der Name Mah; Adam, der erste Mensch, ist die überirdische Chochmah, der allererste Beginn von Atzilus, der Name Av. Deshalb war sein Körper tatsächlich unbelebt.

ABSCHNITT 1 • 11-3

Die vier Ebenen in der Seele und darüber

1 ולהבין בתוסי' [בתוספת] ביאור¹ ענין וייצר ה' אלקים את האדם עפר מן האדמה² ואח"כ ויפח באפיו נ"ח

Um die Sache mit einer zusätzlichen Erklärung zu verstehen: „Und Havayah Elokim formte den Menschen aus Staub von der Erde“ und danach: „Er hauchte in seine Nasenlöcher den Lebensatem“:

Der Maamar beginnt eine zweite, tiefere Erklärung des Verses über die Erschaffung des Menschen: zuerst „formte ... aus Staub von der Erde“ und erst danach „hauchte Er in seine Nasenlöcher den Lebensatem“.

שהגוף שלו בתחלתו הי' [היה] בלא נפש עדיין והי' [והיה] דומם מעפר גשמי ואח"כ נתלבשה בו נפש חיה המדברת כו' משא"כ בשאר כל הנבראי' [הנבראים] דצומח וחי שגופם ונפשם יצאו כא' [כאחד] מן הארץ כו'.

dass sein Körper anfangs noch ohne Seele war und aus materiellem Staub leblos war und sich danach die lebendige, sprechende Seele in ihn kleidete usw.; im Unterschied zu allen übrigen Geschöpfen, den pflanzlichen und tierischen, deren Körper und Seelen zugleich aus der Erde hervorgingen usw.

Der Körper des Menschen war zunächst leblose, unbelebte Staubmasse und erhielt erst danach eine Seele, während Pflanzen und Tiere Körper und Seele gemeinsam aus der Erde erhielten.

הענין יובן בהקדם דכמו שיש בגשמיות ד' בחי' דצח"מ [דומם צומח חי מדבר]. ככה גם ברוחניות [ברוחניות] נמצאים ד' בחי' אלו.

Die Sache wird verständlich, wenn wir zunächst feststellen, dass es in der Körperlichkeit ebenso wie in der Geistigkeit vier Stufen gibt: die unbelebte, pflanzliche, tierische und sprechende Stufe.

Die entscheidende Voraussetzung lautet: Den vier Stufen der physischen Welt - unbelebte Materie, Pflanzen, Tiere und sprechende Wesen - entsprechen Stufen im geistigen Bereich, sowohl in der menschlichen Seele als auch in den darüberliegenden G-tlichen Attributen (Sefiros).

2 ועדי"מ בנפש האותיות הן בחי' דומם³ שאין בהם גידול כו' והמדות הן בחי' צומח שהרי התפעלות קטנה בתחלתה מתלהבת אח"כ עד שתהי' [שתהיה] שלהבת עזה כו'

Als Gleichnis: In der Seele gehören die Buchstaben zur Ebene des Unbelebten, das kein Wachstum aufweist usw.; die Gefühlsattribute (Middos) hingegen zur Ebene des Pflanzlichen. Denn eine zunächst geringe Gefühlsregung entfacht sich später, bis sie zu einer gewaltigen Flamme wird usw.

In der menschlichen Seele sind die Buchstaben des Denkens und Sprechens „unbelebt“: Ein Wort bleibt, was es ist, und wächst nicht. Die Gefühle sind „pflanzlich“: Ein Gefühl beginnt als eine kleine Regung und wächst zu einer starken Flamme heran.

וצמיחותם הוא מן השכל כמו שהצומח גשמי הי' [היה] בתחלה צפון וטמון בארץ ואח"כ יוצא וצומח לחוץ כן המדות הם כלולים ונעלמים תחלה בשכל המולידם ואח"כ יוצאים בגילוי.

Ihr Wachstum geht vom Intellekt aus: So wie die körperliche Pflanze zunächst in der Erde verborgen und vergraben war und danach hervortritt und nach außen wächst, so sind auch die Gefühlsattribute zunächst in dem Intellekt enthalten und verborgen, der sie hervorbringt, und treten danach offen zutage.

Die Gefühle wachsen aus dem Intellekt hervor, wie eine Pflanze aus der Erde wächst: Zunächst sind sie in dem Gedanken verborgen, der sie hervorbringt, dann treten sie offen zutage.

3 ובנמשל למעלה המלי' נק' דומם וז"א דאצי' שהוא המדות נק' צומח

Und im Entsprechenden oben: Die Königsherrschaft (Malchus) wird „unbelebt“ genannt, und die Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) in der Welt der Emanation (Atzilus), also die Gefühlsattribute, wird „pflanzlich“ genannt,

Auf die g-tlichen Attribute (Sefiros) der Welt Atzilus im Höheren angewandt: Malchus (die g-tliche Rede) ist „unbelebt“, und Zeir Anpin, die g-tlichen Emotionen, ist „pflanzlich“.

והיינו שצומח מן אימא עלאה שהוא בחי' השכל העליון שנק' בשם חי כמ"ש בחוה כי היא הית' [היתה] אם כל חי⁴ וגם החכ' [החכמה] נק' חיה כדכתיב והחכמה תחי' כו'.⁵

Das heißt, dass es aus der übergeordneten Imma wächst, der Ebene des übergeordneten Intellekts, der „lebendig“ (chai) genannt wird, wie über Chavah geschrieben steht: „Denn sie war die Mutter alles Lebendigen (chai)“; auch die Weisheit (Chochmah) wird „lebendig“ genannt, wie geschrieben steht: „Und Weisheit gibt Leben ...“ usw.

Zeir Anpin „wächst“ aus der übergeordneten Imma („Mutter“), Binah, dem übergeordneten Intellekt, der nach Chavah, „der Mutter alles Lebendigen“, als „lebendig“ bezeichnet wird (Genesis 3:20); schon der Name Chavah selbst klingt an chai an. Auch Chochmah wird „lebendig“ genannt, denn „Weisheit gibt Leben“ (Kohélet 7:12).

Benachbarte und voneinander entfernte Ebenen

4 ונמצא שהצומח עם החי הם סמוכים זל"ז [זה לזה] בלי דילוג והפסק מדריגה אחרת אמצעית ביניהן והם

מתאחדים ומתדבקים זב"ז [זה בזה] מצד עצמותן⁶ ומהותן

Es zeigt sich also, dass das Vegetative und das Animalische unmittelbar nebeneinanderstehen, ohne dass ein Sprung oder die Unterbrechung durch eine weitere, dazwischenliegende Ebene sie trennt; und dass sie aufgrund ihres eigenen Wesens und ihrer Natur miteinander eins werden und sich aneinander anschließen.

Somit stehen das Vegetative (die Gefühlsattribute) und das Animalische (der Intellekt) unmittelbar nebeneinander, ohne dass etwas zwischen ihnen liegt, und sind ihrer eigenen Natur nach miteinander verbunden.

שהרי מתחלה הי' [היה] הצומח כלול בחי ממש שהוא ענין העלם המדות בבחי' עבור בהשכל כולד

הצפון בבטן האם דרך אמו⁷ הוא ממש

Denn zunächst war das Vegetative im Animalischen selbst enthalten – dies ist die Verborgenheit der Gefühlsattribute (Middos) im Zustand der Schwangerschaft innerhalb des Verstandes, wie ein im Mutterleib verborgener Fötus, der buchstäblich „der Schenkel seiner Mutter“ ist;

Zunächst bestehen die Gefühle verborgen innerhalb des Verstandes; diese Stufe heißt „Schwangerschaft“ und ist wie ein Fötus im Mutterleib, den der Talmud als Teil des Körpers seiner Mutter betrachtet („ein Fötus ist der Schenkel seiner Mutter“).

וגם אח"כ ביציאתן לחוץ עדיין צריכין לאמן הם בימי יניקה שהשכל מחי' ומגדל את המדות והוא קיומן ממש.

und auch nachdem sie herausgetreten sind, benötigen sie während der Tage des Säugens weiterhin ihre Mutter: Der Verstand belebt und entwickelt die Gefühlsattribute und ist ihre eigentliche Lebensgrundlage.

Auch nachdem sie hervorgetreten sind, bleiben die Gefühle vom Verstand abhängig, so wie ein Säugling auf das Stillen angewiesen ist: Der Verstand nährt und entwickelt sie fortwährend.

5 ולכן גם בגשמי' [בגשמיות] במאמר תוצא הארץ נפש חיה⁸ יצא גוף הבהמות ונפשותן שהם בחי' צומח וחי כאחד מן הארץ על היותן סמוכים ומתאחדים זע"ז [זה עם זה / זה על זה] גם בשרשן כנ"ל.

Daher gingen auch in der materiellen Welt bei dem Ausspruch „Die Erde bringe lebendige Geschöpfe hervor“ die Körper der Tiere und ihre Seelen, die den Ebenen des Pflanzlichen und des Tierischen entsprechen, gemeinsam aus der Erde hervor, da sie auch in ihrer Wurzel einander nahe und miteinander verbunden sind, wie oben gesagt.

Darum gingen bei „Die Erde bringe lebendige Geschöpfe hervor“ die Körper der Tiere (das Pflanzliche) und ihre Seelen (das Tierische) gemeinsam hervor: Schon in ihrer Wurzel sind sie miteinander verbunden.

משא"כ הדומם רחוק מן החי ביותר שהרי בחי' צומח מפסיק ביניהן. ועד"מ האותיות אין להם שייכות כלל להשכל שאינן כמו המדות שהם בערך וסוג קרוב עם השכל.

Das Unbelebte hingegen ist sehr weit vom Tierischen entfernt, denn das Pflanzliche liegt zwischen beiden. Als Gleichnis dafür: Die Buchstaben haben überhaupt keinen Bezug zum Verstand, denn sie sind nicht wie die Gefühlsattribute (Middos), die hinsichtlich Art und Kategorie dem Verstand nahestehen.

Das Unbelebte ist hingegen weit vom Tierischen entfernt; das Pflanzliche liegt dazwischen. In der Seele stehen die Buchstaben in keiner Beziehung zum Verstand, während die Gefühle ihm wesensverwandt sind.

וראוי הוא שיהי' [שיהיה] התהוות ההתפעלות מן השכל כמ"ש לפי שכלו יהולל איש.⁹ וע"כ הם סמוכים זל"ז [זה לזה] כנ"ל.

Und es ist angemessen, dass die Gefühlsregung aus dem Verstand hervorgeht, wie es heißt: „Ein Mann wird nach seinem Verstand gelobt.“ Deshalb stehen sie einander nahe, wie oben gesagt.

Gefühle entstehen auf natürliche Weise aus dem Verstehen – „Ein Mann wird nach seinem Verstand gelobt“ (Sprüche 12:8) –, sodass Verstand und Gefühl einander nahe sind.

אבל האותיות הן הנה ממהות וסוג אחר כי הם גשמיים ממש ואין להם שייכות כלל למהות השכל (ועמש"ל [ועיי'ן מה שכתוב לעיל] בד"ה בכ"ה בכסליו¹⁰ גבי נרות וקטורת)

Die Buchstaben aber gehören einem anderen Wesen und einer anderen Kategorie an, denn sie sind tatsächlich körperlich und haben überhaupt keinen Bezug zum Wesen des Verstandes (siehe auch oben im Diskurs, der mit „Am fünfundzwanzigsten Kislev“ beginnt, hinsichtlich der Lampen und des Weihrauchs).

Die Buchstaben gehören jedoch einer völlig anderen Ordnung an. Der Alter Rebbe verweist für weitere Ausführungen darauf auf seinen Chanukka-Diskurs über die Lampen und den Weihrauch.

ולכן גוף האדם שהי' [שהיה] דומם וגולם נתהווה כמו שהוא בלא נפש החיונית כי לא יכלה נפש החיה כלל להתחבר עמו.¹¹

Daher entstand der menschliche Körper, der unbelebt und eine gestaltlose Masse gewesen war, so, wie er war, ohne die belebende Seele, denn die tierische Seele konnte sich überhaupt nicht mit ihm verbinden.

Darum entstand der menschliche Körper, da er unbelebt war, ohne irgendein Leben; selbst die tierische Seele konnte sich nicht mit ihm verbinden.

אמנם אח"כ נתלבשה בו נפש האדם עם היותה בחי' מדבר שהוא למעלה בערך גם מן החי.¹²

Später jedoch wurde die Seele des Menschen in ihn gekleidet, obwohl sie der Ebene des Sprechenden angehört, die sogar über dem Tierischen steht.

Dennoch trat später die menschliche Seele in ihn ein, obwohl sie sogar höher steht als die tierische Seele – was zunächst überraschend erscheint.

אבל הענין כי היא הנותנת שבבחי' שלמטה מטה ביותר אי"א שירד וישפיל א"ע [את עצמו] שם רק מי שהוא גבוה בערך ביותר

Der Sachverhalt ist jedoch folgender: Gerade daraus ergibt sich, dass in die allerunterste Ebene nur jemand hinabsteigen und sich dort erniedrigen kann, der seiner Rangstufe nach äußerst hoch steht.

Das Prinzip lautet: Nur etwas von allerhöchstem Rang kann bis an den allertiefsten Ort hinabsteigen.

ולכן בגוף שמבחי' דומם היותר נמוך במדרגה נתלבשה נפש המדברת הגבוה מכולן משא"כ בצומח שלא נתלבשה בו רק נפש החיה.

Daher wurde in den Körper der unbelebten Ebene, der niedrigsten Rangstufe, die sprechende Seele gekleidet, die höchste von allen; in das Pflanzliche hingegen wurde nur die tierische Seele gekleidet.

So empfing der niedrigste Körper die höchste Seele, während der pflanzliche Körper nur die tierische Seele erhielt.

רק שאותה הנפש יצאה כאחד עם הגוף אבל בדומם אינו כן שלא יצאה הנפש המדכרת עמו כא' [כאחד]
רק שאח"כ נתלכשה בו כו':

Nur kam jene Seele zugleich mit dem Körper hervor; beim Unbelebten ist es jedoch nicht so, denn die sprechende Seele kam nicht zugleich mit ihm hervor, sondern kleidete sich erst danach in ihn usw.

Der Unterschied besteht darin: Die tierische Seele kam zugleich mit ihrem Körper hervor, während die sprechende Seele erst danach in den unbelebten Körper eintrat.

ABSCHNITT 3 • ¶6-8

Engel und Seelen; der Zweck des Tikkun

6 וביאור כל זה הנה יובן ע"פ ענין ההפרש שבין מלאכים¹³ לנשמות. כי הנה המלאכים נק' בשם חיות ובהמות¹⁴ כמ"ש פני ארי' [אריה] אל הימין¹⁵ ופני שור מהשמאל כו'.

Die Erklärung all dessen wird durch den Unterschied zwischen Engeln und Seelen verständlich. Denn Engel werden mit Tierbezeichnungen wie Chayos [Lebewesen] und Behemos [Tiere] bezeichnet, wie geschrieben steht: „Das Angesicht eines Löwen auf der rechten Seite und das Angesicht eines Ochsen auf der linken ...“ usw.

Um all dies zu verdeutlichen, vergleicht der Maamar Engel mit Seelen. Engel werden mit Tierbezeichnungen wie Chayos [„Lebewesen“] und Behemos [„Tiere“] bezeichnet, wie in der Vision des g-ttlichen Streitwagens von Yechezkel, mit den Angesichtern eines Löwen und eines Ochsen.

והם מורכבים ג"כ מגוף ונפש ונק' חומר וצורה¹⁶ כמו בני"א [בני אדם]. רק שההפרש ביניהם לבני"א [לבני אדם] הוא שגופם רוחני יותר.¹⁷

Auch sie sind aus einem Körper und einer Seele zusammengesetzt, die Materie und Form genannt werden, wie bei Menschen; der Unterschied zwischen ihnen und den Menschen besteht lediglich darin, dass ihr Körper geistiger ist.

Auch Engel haben einen „Körper“ und eine „Seele“ – Materie und Form –, wie Menschen, doch ihr Körper ist geistiger.

7 וכמ"ש הרמב"ן [הרבי משה בן נחמן]¹⁸ ע"פ עושה מלאכיו רוחות משרתיו אש לזהט¹⁹ שמרוחניות שני היסודות אלו אש ורוח²⁰ נעשה גופות המלאכים יש מהן שגויתם מבחי' רוח והוא כמו מחנה מיכאל ויש שמבחי' אש וכמו מחנה גבריאל²¹ כו'.

Wie der Ramban zum Vers schreibt: „Er macht Seine Engel zu Winden, Seine Diener zu loderndem Feuer“: Die Körper der Engel bestehen aus der Spiritualität dieser beiden Elemente, Feuer und Luft; manche haben Körper auf der Ebene der Luft, wie das Lager Michaels, andere auf der Ebene des Feuers, wie das Lager Gavriels usw.

Der Ramban erklärt den Vers „Er macht Seine Engel zu Winden, Seine Diener zu loderndem Feuer“ (Psalmen 104:4) so, dass die Körper der Engel aus der spirituellen Essenz zweier Elemente bestehen: Feuer und Luft (Ruach, auch „Wind“). Das Lager Michaels gehört zur Luft, das Gavriels zum Feuer.

משא"כ גופות בני"א [בני אדם] הם מגשמיות ד' יסודות ארמ"ע [אש רוח מים עפר].

Die Körper der Menschen hingegen bestehen aus der materiellen Beschaffenheit der vier Elemente: Feuer, Luft, Wasser und Erde.

Die menschlichen Körper bestehen dagegen aus allen vier materiellen Elementen: Feuer, Luft, Wasser und Erde.

אמנם הסבה לזה למה נתנו להם גופות רוחניות מלישראל. כי הנה תכלית הירידה²² בהשתלשלות העולמות הוא רק כמ"ש ולכבודי בראתיו²³ כו' דהיינו להיות ביטול היש

Der Grund dafür aber, weshalb ihnen Körper gegeben wurden, die spiritueller sind als die Israels, liegt darin, dass der Zweck des Abstiegs in der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) lediglich darin besteht, wie geschrieben steht: „Und zu Meiner Herrlichkeit habe Ich ihn erschaffen ...“ – nämlich in der Selbstaufhebung (Bittul) des „Etwas“.

Weshalb erhielten die Engel also spirituellere Körper als das jüdische Volk, das doch höher steht? Die Antwort setzt beim Zweck des gesamten Abstiegs der Welten an: „Zu Meiner Herrlichkeit habe Ich ihn erschaffen“ (Jesaja 43:7): Das „Etwas“ (yesh) – das Empfinden der Schöpfung, eine eigenständige Existenz zu sein – soll vor G-tt in Bittul stehen.

וזהו עיקר ענין עולם התקון יחוד והתכללות אורות וכלים שהן דרך כלל בחי' אין ויש

Und dies ist der wesentliche Inhalt der Welt des Tikkun (der Berichtigung): die Vereinigung und Einbeziehung von Lichtern und Gefäßen (Oros v'Keilim), die allgemein den Ebenen des „Nichts“ und des „Etwas“ entsprechen.

Das ist der Kern der Welt des Tikkun (der Berichtigung): Lichter und Gefäße sind miteinander vereint und ineinander einbezogen. Die Lichter stehen für das „Nichts“ (ayin) und Selbstlosigkeit; die Gefäße für das „Etwas“ (yesh), also für klar bestimmte und voneinander unterschiedene Eigenschaften.

כי האורות הן בחי' הארו' והמשכות א"ס ב"ה והן בבחי' ביטול והכלים הם בחי' יש חו"ב [חכמה ובינה]

חו"ג [חסד וגבורה].^{24, 25}

Denn die Lichter sind die Ebene der Erleuchtungen und Herabströmungen des Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, und sie befinden sich im Zustand des Bittul; die Gefäße hingegen sind die Ebene des „Etwas“: die Weisheit (Chochmah), das Verständnis (Binah), die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah).

Die Lichter sind Strahlen des Unendlichen (Ein Sof) und bleiben gänzlich im Bittul vor G-tt, obwohl sie bestehen; die Gefäße sind die klar bestimmten g-ttlichen Attribute (Sefiros) – Chochmah und Binah, Chesed und Gevurah –, jedes mit seinem eigenen, besonderen Charakter.

8 והנה בעולם התהו לא יכלו הכלים להכיל את האורות דהיינו שלא הי' [היה] היש נכלל ובטל אל האין

Nun konnten in der Welt des Tohu [Chaos] die Gefäße die Lichter nicht fassen; das heißt, das „Etwas“ wurde nicht in das „Nichts“ einbezogen und vollzog ihm gegenüber keine Selbstaufhebung (Bittul).

In der Welt des Tohu, der Stufe vor der geordneten Welt, konnten die Gefäße die Lichter nicht fassen: Das „Etwas“ wurde nicht in das „Nichts“ einbezogen und ihm gegenüber aufgehoben.

ועיקר ענין התקון הוא להיות התכללות האורות עם הכלים וכן להיות התכללות חו"ג [חסד וגבורה] שמאלא וימינא כו' שהוא בחי' ביטול היש לאין.

Der wesentliche Punkt des Tikkun [der Berichtigung] besteht darin, dass die Lichter und Gefäße (Oros v'Keilim) ineinander einbezogen werden und ebenso die Güte (Chesed) und die Selbstbegrenzung (Gevurah), die linke und die rechte Seite usw.; dies ist der Bittul des „Etwas“ gegenüber dem „Nichts“.

Tikkun bedeutet, dass Lichter und Gefäße miteinander verbunden werden und dass die einander entgegengesetzten Attribute, Chesed (rechts) und Gevurah (links), einander einschließen; diese Integration ist selbst der Bittul des „Etwas“ gegenüber dem „Nichts“.

ABSCHNITT 4 • 19-11

Nur die G-ttliche Seele kann einen physischen Körper verwandeln

9 וגם המלאכים יש להם עבודה זו לבטל היש והגוף שלהם ע"י נשמתם שהיא מבחי' אין ונלקחה מחיצוניות הכלים.

Auch die Engel haben diesen Dienst: ihr Yesh (das als eigenständig empfundene Dasein) – ihren Körper – durch ihre Seele zur Selbstaufhebung (Bittul) zu bringen; ihre Seele gehört zur Ebene des „Nichts“ und wurde der äußeren Dimension (Chitzoniyus) der Gefäße entnommen.

Auch die Engel dienen, indem sie ihr Yesh, ihren Körper, durch ihre Seele in Bittul bringen, die dem „Nichts“ angehört; doch ihre Seele stammt aus der äußeren Dimension (Chitzoniyus) der Gefäße.

וכן גם ישראל צריכין לבטל היש שהוא הגוף הגשמי שלהם ע"י נפשם האלקית שהיא בעצמה א"צ [אין צריך / אינו צריך] תקון לפי שהיא בבחי' אין כו' ונלקח' מפנימי' [מפנימיות / מפנימית] הכלי' [הכלים] הגבה למעלי' [למעלה / למעלת] ממקור מחצב נפשות המלאכים.

Und ebenso muss Israel sein Yesh, seinen physischen Körper, durch die eigene G-ttliche Seele (Nefesh Elohis) in Bittul bringen, die an sich keiner Korrektur bedarf, da sie zur Ebene des „Nichts“ gehört usw. und der inneren Dimension (Pnimiyyus) der Gefäße entnommen wurde, weit oberhalb des Ursprungs, aus dem die Seelen der Engel hervorgegangen sind.

Auch das jüdische Volk muss seinen physischen Körper durch die G-ttliche Seele in Bittul bringen; diese bedarf selbst keiner Korrektur und stammt aus der inneren Dimension (Pnimiyyus) der Gefäße, einer Quelle, die höher liegt als die der Seelen der Engel.

10 ולכך יכולה להפוך ולכבש²⁶ גם גוף גשמי משא"כ המלאכ' [המלאכים] אילו היה להם גוף גשמי לא היו יכולים להפכו כלל ולהיות בביטול היש אלא היו נופלים ממדרגתם לגמרי.

Daher kann sie sogar einen physischen Körper verwandeln und bezwingen; die Engel hingegen könnten, hätten sie einen physischen Körper, ihn überhaupt nicht verwandeln und zur Selbstaufhebung (Bittul) des „Etwas“ führen; vielmehr würden sie gänzlich von ihrer Stufe herabfallen.

Da die G-ttliche Seele (Nefesh Elohis) so hoch verwurzelt ist, kann sie sogar einen groben physischen Körper verwandeln und beherrschen. Ein Engel, der in einen physischen Körper hineingesetzt würde, könnte ihn nicht läutern; er würde einfach von seiner Stufe herabgezogen.

רק נשמות האדם דוקא מצד מעלת נשמתם עלו במחשבי' [במחשבה / במחשבת]²⁷ כו' יכולים להפוך גם גוף גשמי.

Nur die Seelen des Menschen können gerade aufgrund der Erhabenheit ihrer Seele – sie „stiegen in [G-ttes] Gedanken auf“ usw. – sogar einen physischen Körper verwandeln.

Nur menschliche Seelen, die „vor der Schöpfung in G-ttes Gedanken aufstiegen“ (Bereshit Rabbah 1:4), besitzen die Kraft, physische Materie zu verwandeln.

11 וכמשל מדורת אש גדולה שמאירה למרחוק יותר מקטנה כו'. ונמצא מוכן עכ"פ [על כל פנים] שגוף ונפש של המלאכים הן קרובים כערך זל"ז [זה לזה] ונתהוו כאחד ממש ממקורם היא בחי' מל' דאצי' שהיא אם כל חי²⁸ דבי"ע

Es ist wie bei einem großen Feuer, das weiter leuchtet als ein kleines, usw. Jedenfalls wird verständlich, dass Körper und Seele der Engel einander dem Rang nach nahestehen und wahrhaftig als eines aus ihrer Quelle hervorgegangen sind, nämlich aus der Ebene der Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus), die die „Mutter allen Lebens (chai)“ in [den Welten] der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah) ist.

So wie ein großes Feuer weiter leuchtet, reicht eine größere Seele weiter nach unten. Da Körper und Seele der Engel einander dem Rang nach nahestehen, gingen sie als eines aus ihrer Quelle hervor: aus Malchus von Atzilus, der „Mutter allen Lebens“ in den drei unteren Welten Beriah, Yetzirah und Asiyah.

שע"ז נאמר תוצא הארץ נפש חיה²⁹ פי' ארץ העליונה שהיא המל' תוצא נפש כל חיה הם המלאכים שנק' חיות ויצאו ביחד גופם עם נשמתם

Von diesem heißt es: „Die Erde bringe Lebewesen hervor (nefesh chayah)“: Das heißt, die obere Erde, Malchus, soll die Seele jedes Chayah hervorbringen – das sind die Engel, die Chayos („Lebewesen“) genannt werden – und ihre Körper kamen zusammen mit ihren Seelen hervor,

„Die Erde bringe Lebewesen hervor (nefesh chayah)“ wird auf dieser Ebene so verstanden: Die „obere Erde“, Malchus, bringt die Engel hervor, die nach den Chayos („Lebewesen“) aus der Vision Yechezkel genannt werden – Körper und Seele gemeinsam.

כי הגוף שהוא בחי' צומח³⁰ הוא אצל וסמוך לבחי' החי כנ"ל שהצומח הי' [היה] כלול בחי' בבחי' עבור כו':

denn der Körper, der der pflanzlichen Stufe angehört, befindet sich neben und nahe bei der tierischen Stufe, wie oben gesagt: Das Pflanzliche war im Tierischen in einem Zustand der Schwangerschaft enthalten, usw.

Ihre Körper gehören der pflanzlichen Stufe an und liegen nahe bei der tierischen Stufe ihrer Seelen, da das Pflanzliche zunächst im Tierischen enthalten war, gleichsam in einem Zustand der Schwangerschaft.

Malchus und die Buchstaben stehen außerhalb der Kette

12 וכמו"כ [וכמו כן] יובן גם למעלה יותר בחיון עלאין שהם האבות שהן הן המרכבה³¹ והיינו בבחי' אצי' והיו כלולים מתחלה ג"כ בבטן אימא עלאה בחי' עכור ואח"כ יצאו לגילוי.

Und ebenso wird es auch auf einer noch höheren Ebene verständlich, hinsichtlich der erhabenen Chayos [Lebewesen], welche die Erzväter sind – „sie sind der Wagen“ –, das heißt auf der Ebene der Welt der Emanation (Atzilus): Auch sie waren zunächst im Schoß der erhabenen Imma [Mutter], in einem Zustand der Schwangerschaft, eingeschlossen und traten danach in die Offenbarung.

Dasselbe Muster gilt auf einer höheren Ebene, in Atzilus: Die erhabenen Chayos [Lebewesen] des g-tlichen Wagens sind die Erzväter, das heißt die g-tlichen Gefühlsattribute, die Avraham, Yitzchak und Yaakov verkörperten. Diese Gefühle entwickelten sich zunächst im Schoß der erhabenen Imma, des Verständnisses (Binah), und traten dann hervor.

ואז הם בבחי' יניקה כו' והיינו ענין צומח וחי הסמוכים זה לזה שנמשכים זמ"ז [זה מזה] בדרך השתלשלות עו"ע [עילה ועלול] כו'.

Und dann befinden sie sich im Zustand des Säugens usw. Dies ist die Angelegenheit des Pflanzlichen und des Tierischen, die einander benachbart sind und voneinander durch die stufenweise Herabfolge von Ursache zu Wirkung usw. hervorgehen.

Nachdem sie hervorgetreten sind, „säugen“ sie vom Intellekt. Dies ist die Beziehung zwischen dem benachbarten Pflanzlichen und Tierischen: Jede Ebene geht durch Ursache und Wirkung aus der jeweils über ihr liegenden hervor.

משא"כ בחי' הדומם שהיא בחי' המלי' היא מובדלת בערך מהם ואינה נמשכת בבחי' השתלשלות עו"ע [עילה ועלול] כדרך המשכת המדות מהשכל.

Anders verhält es sich jedoch mit der Ebene des Unbelebten, die die Ebene der Königsherrschaft (Malchus) ist: Sie ist ihnen dem Rang nach nicht vergleichbar und wird nicht durch eine stufenweise Herabfolge von Ursache zu Wirkung hervorgebracht, wie die Gefühlsattribute aus dem Intellekt hervorgehen.

Malchus, das „Unbelebte“, ist anders: Es ist nicht einfach eine Wirkung der über ihm liegenden Ebene, so wie die Gefühle eine Wirkung des Verständnisses sind.

כי מן החכמה ולמטה הוא בחי' השתלשלות עו"ע [עילה ועלול] חכ' [חכמה] ואח"כ בינה ואח"כ דעת עד שאח"כ נמשכים המדות כו'

Denn von der Weisheit (Chochmah) abwärts besteht eine stufenweise Herabfolge von Ursache zu Wirkung: Chochmah, danach Binah und danach das Wissen (Daas), bis schließlich die Gefühlsattribute hervorgebracht werden usw.,

Von Chochmah abwärts bilden die Sefiros eine Kette von Ursache und Wirkung: Chochmah bringt Binah hervor, danach Daas, und diese bringen die Gefühle hervor.

עד בחי' המלי' ולא עד בכלל כי התהוות המלי' שהיא בחי' אותיות דבר ה' אינן מסוג וערך הבחינה שלמעלה ממנה עד שיתכן לומר שתהא נמשכת בדרך עו"ע [עילה ועלול]

bis zur Ebene von Malchus, jedoch nicht einschließlich. Denn was das Entstehen von Malchus betrifft, der Ebene der Buchstaben des Wortes G-ttes – sie sind nicht von derselben Art und Rangstufe wie die über ihnen liegende Ebene, sodass man sagen könnte, sie würden durch Ursache und Wirkung hervorgebracht.

Doch die Kette endet vor Malchus. Malchus sind die „Buchstaben“ des Wortes G-ttes, Seine Rede. Buchstaben sind nicht von derselben Art wie die Ebene über ihnen und können daher nicht als deren Wirkung aus ihr hervorgebracht werden.

וכמשל האותיות הגשמיים שאינן מערך המדות והשכל כו' אלא שהתהוותן הוא מלמעלה יותר והיינו מעצמיות הנפש שקבועים בה כ"ב אותיות אלו.

So ist es wie im Gleichnis der physischen Buchstaben, die nicht dem Rang der Gefühlsattribute und des Intellekts usw. angehören; vielmehr entsteht ihr Dasein aus einer noch höheren Ebene, nämlich aus dem eigentlichen Wesen der Seele, in der diese zweiundzwanzig Buchstaben fest angelegt sind.

Ebenso sind die menschlichen Buchstaben keine Hervorbringung der eigenen Gefühle oder Gedanken. Sie entspringen etwas Höherem, dem eigentlichen Wesen der Seele, in dem die zweiundzwanzig Buchstaben von vornherein angelegt sind.

כי הגם דאח"ע מהגרונ^{32,33} כו' היינו שהם באים ומתלבשים במוצאות אלו אבל שרשם בנפש כידוע ומבואר באגה"ק [באגרת הקודש] ע"פ ויעש דוד שם.³⁴

Denn obwohl die Buchstaben Alef, Ches, Hei und Ayin aus dem Rachen stammen usw., bedeutet dies, dass sie durch diese Artikulationsstellen hervortreten und sich in ihnen kleiden; ihre Wurzel aber liegt in der Seele, wie bekannt und in Iggeres HaKodesh zum Vers „Und David machte einen Namen“ erklärt wird.

Die Kehllaute Alef, Ches, Hei und Ayin sowie die anderen Gruppen werden nur durch die Sprachorgane ausgedrückt; ihre Wurzel liegt in der Seele selbst, wie in Iggeres HaKodesh, Brief 5, erklärt wird.

13 ולכן אותיות שוים יכולים להורות על ב' שכליים הפכים רק בשינוי הצרופים בהקדמת ואיחור אות זה

מזה

Darum können dieselben Buchstaben zwei entgegengesetzte Begriffe ausdrücken, allein durch eine Veränderung ihrer Kombinationen, indem man einen Buchstaben vor oder nach den anderen setzt,

Ein Beweis dafür, dass die Buchstaben nicht an bestimmte Gedanken gebunden sind: Dieselben Buchstaben können allein durch eine Umstellung entgegengesetzte Gedanken ausdrücken.

אע"פ [אף על פי] שהן הן אותן האותיות ממש ויהיה שינוי גדול בהשכלה מהפוך להפוך כמו מאש למים שזהו חסד וזהו גבורה כו'.

obwohl es tatsächlich genau dieselben Buchstaben sind und sich der Begriff stark verändert, vom einen Extrem in sein Gegenteil, wie von Feuer zu Wasser – das eine ist die Güte (Chesed), das andere die Selbstbegrenzung (Gevurah) usw.

Dieselben, neu angeordneten Buchstaben können Begriffe hervorbringen, die so gegensätzlich sind wie Feuer und Wasser: Das eine drückt die Güte (Chesed), das andere die Selbstbegrenzung (Gevurah) aus.

14 והטעם מפני שבאמת גוף ועצם האותיות אין להם שייכות למהות השכל כלל עד שיתכן לומר שאותיות

אלו שייכים לשכל זה דוקא ולשכל שכנגדו יצטרכו אותיות אחרים

Der Grund ist, dass Körper und Wesen der Buchstaben in Wahrheit überhaupt keinen Bezug zum Wesen des Intellekts haben, sodass man sagen könnte, diese Buchstaben gehörten gerade zu diesem Gedanken und für den entgegengesetzten Gedanken andere Buchstaben erforderlich wären,

Der Grund: Die Buchstaben selbst haben keinerlei innewohnenden Bezug zu irgendeinem bestimmten Gedanken, sodass keine Idee bestimmte Buchstaben „für sich besitzt“.

כדרך שהוא במדות שיש שכל נוטה כלפי חסד ואינו נוטה כלפי גבורה ויש שכל נוטה כלפי גבורה כו'

לפי שהן נמשכים בבחי' השתלשלות עו"ע [עילה ועלול] כו'.

wie es bei den Gefühlsattributen (Middos) der Fall ist: Es gibt einen Gedanken, der zur Güte (Chesed) neigt und nicht zur Selbstbegrenzung (Gevurah), und es gibt einen Gedanken, der sich zu Gevurah neigt usw., denn die Gefühlsattribute gehen auf dem Weg einer Kette von Ursache und Wirkung hervor usw.

Bei den Emotionen ist es anders: Eine bestimmte gedankliche Linie führt naturgemäß entweder zur Güte oder zur Strenge, weil die Emotionen durch Ursache und Wirkung aus den Ideen hervorgehen.

15 וכמו"כ [וכמו כן] למעלה התהוות האותיות אינו בהשתלשלות עו"ע [עילה ועלול]. וכמו שהמדות נמשכים מבינה כי אינם מערך זה כו'.

So ist es auch oben: Das Entstehen der Buchstaben geschieht nicht durch eine Kette von Ursache und Wirkung, wie die Gefühlsattribute (Middos) aus dem Verständnis (Binah) hervorgehen, denn die Buchstaben gehören nicht zu derselben Rangstufe usw.

Auch oben entsteht die Königsherrschaft (Malchus), also die „Buchstaben“, nicht als Glied in der Kette von Ursache und Wirkung, wie die Gefühlsattribute aus Binah hervorgehen; sie gehört nicht zu dieser Kategorie.

אבל מ"מ לזאת הנה יש בהם מעלה יתירה שהתהוות' הוא ממקו' יותר עליון שמשם דוקא הוא שיכול להיות השפלה זו להיות התהוות מדת המל'.

Dennoch haben sie gerade deshalb einen zusätzlichen Vorzug: Ihr Entstehen geht aus einem höheren Ort hervor, denn nur von dort kann es zu einer solchen Herablassung kommen – zum Entstehen des Attributs Malchus.

Doch gerade diese Unabhängigkeit ist ein Vorzug: Sie kommt aus einer höheren Quelle, und nur eine höhere Quelle kann ein solches „Herabsteigen“ hervorbringen wie Malchus, das Attribut, durch das die Welten erschaffen werden.

ABSCHNITT 6 • 116-18

„Mit Chochmah gründete Er die Erde“

16 והוא מ"ש בחכמה יסד ארץ³⁵ כונן שמים בתבונה שבחיי ארץ נמשכת מהחכמה דוקא שהיא למעלה משכל המושג הנק' תבונה שבו כונן שמים שהם המדות.

Und dies ist es, was geschrieben steht: „Mit der Weisheit (Chochmah) gründete Er die Erde; mit Tevunah [verständigem Erfassen] festigte Er die Himmel“: Die Ebene „Erde“ wird gerade von Chochmah herabgezogen, die über dem verstandesmäßig erfassbaren Intellekt liegt, der Tevunah genannt wird; mit diesem Verständnis (Binah) festigte Er die Himmel, die die Gefühlsattribute (Middos) sind.

Dies ist die Bedeutung von Sprüche 3:19: Die „Erde“, die Königsherrschaft (Malchus), geht von Chochmah aus, die über dem verstandesmäßig erfassbaren Intellekt liegt (Tevunah, das Verständnis (Binah)); die „Himmel“, das heißt die Gefühlsattribute, gehen dagegen von Tevunah aus.

אע"פ [אף על פי] דגם המדות נמשכים מחכ' [מחכמה] היינו ששם הוא מקורם אבל עיקר התהוותם להיות בהתחלקות כמו שהן עתה הוא מן התבונה.

Auch wenn die Gefühlsattribute aus Chochmah herabgezogen werden, bedeutet dies, dass dort ihre Quelle liegt; ihr eigentliches Entstehen als voneinander unterschiedene Attribute, wie sie jetzt sind, geht jedoch von Tevunah aus.

Die Emotionen sind ebenfalls in Chochmah verwurzelt, doch ihre tatsächliche Ausbildung als voneinander unterschiedene Attribute geht von Tevunah aus.

כי החכמה נק' יו"ד שהיא למעלה מהתחלקות עדיין כנקודה שהיא בלתי מתחלקת כידוע והשפעת המדות משם הוא ג"כ בבחי' כללות

Denn Chochmah wird Yud genannt und steht noch oberhalb jeder Differenzierung, wie ein Punkt, der unteilbar ist, wie bekannt; auch der Einfluss der Gefühlsattribute von dort erfolgt in einer alle umfassenden Gestalt.

Chochmah wird durch den Buchstaben Yud dargestellt, einen bloßen, ungeteilten Punkt; alles, was Chochmah den Emotionen vermittelt, ist verdichtet und allgemein.

והוא כדמיון חלק הבן שמהאב נמשך טפה א' לבד רק שהיא כוללת כל גופו אבל עיקר בנינו בגידול אבריו להיות בציור פרצוף אדם בהתחלקות האברים הוא מהאם ע"י עכור בבטן האם.

Es gleicht dem Anteil des Sohnes: Vom Vater wird nur ein einziger Tropfen weitergegeben, doch dieser umfasst seinen ganzen Körper; der Hauptteil seines Aufbaus aber – das Wachstum seiner Glieder, bis sie die Gestalt eines Menschen mit voneinander unterschiedenen Gliedern bilden – geht von der Mutter aus, durch die Schwangerschaft im Mutterleib.

So verhält es sich bei einem Kind: Der einzelne Tropfen des Vaters enthält das ganze künftige Kind als Potenzial, doch die Entwicklung zu einem geformten Körper mit eigenen Gliedern geht während der Schwangerschaft von der Mutter aus. Ebenso entwickelt Binah die Gefühlsattribute zu voneinander unterschiedenen Attributen.

17 וכך הוא ית' כונן שמים שיהיו המדות מתכוננים היטב כפי שצ"ל בבחי' פרצוף הוא כתבונה דוקא

Und so „festigte Er, gelobt sei Er, die Himmel“ – damit die Gefühlsattribute (Middos) gut geordnet seien, wie es ihrer Bestimmung entspricht, in Form einer vollständigen Konfiguration (Partzuf) – und zwar speziell durch Tevunah [verständiges Erfassen].

Das „Festigen der Himmel“ – die Formung der Gefühle zu einer vollständigen, geordneten Konfiguration (Partzuf) – ist also das Werk der Tevunah.

והיינו ענין עבור המדות בבינה ואח"כ יש ימי יניקה ומוחין כו' והוא ענין צומח וחי שהם סמוכים זל"ז
[זה לזה] כנ"ל.

Dies ist der Vorgang, dass die Middos in der Ebene des Verständnisses (Binah) ausgetragen werden; danach folgen die Tage des Säugens und [der] intellektuellen Kräfte usw. Dies entspricht dem Pflanzlichen und dem Tierischen, die, wie oben gesagt, nahe beieinanderliegen.

Dieser Prozess besteht darin, dass die Middos in Binah heranreifen, worauf Säugen und die Reifung der intellektuellen Kräfte folgen: so verhält es sich mit dem benachbarten Pflanzlichen und Tierischen.

משא"כ המלי' הנה בחכמה דוקא יסודה ממש וכמ"ש בזהר אבא יסד ברתא³⁶

Die Königsherrschaft (Malchus) hingegen gründet sich gerade auf die Weisheit (Chochmah) selbst, wie es im Zohar heißt: „Abba gründete die Tochter.“

Malchus aber wird unmittelbar durch Chochmah gegründet, wie der Zohar sagt: „Abba (Chochmah) gründete die Tochter (Malchus).“

דהיינו שכמו שהחכמה נמשכת מאין ליש שלא בדרך השתלשלות. כך גם המלי' שהיא בחינת אותיות יש בזה בחי' זו כמה שנמשכת ג"כ מבחי' אין שהרי עפ"י [על פי] השתלשלות לא היה ראוי להיות התהוות האותיות מהשכל או מהמדות כו'

Das heißt: So wie Chochmah aus dem Nichts zum Sein hervorgeht, nicht auf dem Weg der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus), so weist auch Malchus, die Ebene (Bechinah) der Buchstaben, diese Eigenschaft auf: Auch sie geht aus der Ebene des „Nichts“ hervor. Denn gemäß der Hishtalshelus wäre es nicht angemessen, dass die Buchstaben aus dem Verstand oder aus den Gefühlsattributen usw. ins Dasein kämen.

Chochmah selbst tritt „aus dem Nichts zum Sein“ hervor und ist nicht das Produkt von etwas Vorangehendem. Ebenso kommen auch Malchus, die Buchstaben, „aus dem Nichts“ hervor und sind keine Wirkung des Verstandes oder der Gefühle – allein aus der Kausalkette hätten die Buchstaben niemals aus ihnen hervorgehen können.

(ומש"ל [ומה שכתוב לעיל] דגם חכמה נקרא חי' כמ"ש והחכמה תחיה³⁷ היינו כי בחכמה יש ב' מדרגות בחי' אבא עלאה והוא יו"ד של שם הוי"ה ח"ע [חכמה עילאה] אבל בחינה ב' הוא נקי ישראל סבא ומרומז באות ה' כמ"ש במשנת חסידים מסכת או"א [אבא ואימא].

(Was das oben Gesagte betrifft, dass auch Chochmah „lebendig“ genannt wird, wie es heißt: „Und Weisheit schenkt Leben“: Das liegt daran, dass es in Chochmah zwei Ebenen gibt. Die eine ist die Ebene des erhabenen Abba, des Yud des unaussprechlichen G-tlichen Namens (Havayah), der oberen Chochmah; die zweite Ebene heißt Yisrael Saba und wird durch den Buchstaben Hei angedeutet, wie in Mishnas Chassidim, Traktat Abba und Imma, geschrieben steht.

Eine parenthetische Anmerkung: Chochmah wurde zuvor „lebendig“ genannt („Und Weisheit schenkt Leben“). Das liegt daran, dass Chochmah zwei Ebenen hat: den erhabenen Abba, das Yud von Havayah, und eine zweite Ebene, Yisrael Saba, angedeutet durch das Hei, wie das kabbalistische Werk Mishnas Chassidim erklärt.

והנה בחי' ה' הוא בחי' מקור לבחי' חי' כמש"ל [כמה שכתוב לעיל] שארבעה אותיות שם הוי"ה הן מקור בחי' דצח"מ [דומם צומח חי מדבר] לכך בחי' זו הבי' דחכמה נקרא ג"כ חי' וזהו והחכמה תחיה אבל בחי' ראשונה נקרא מדבר

Nun ist die Ebene des Hei die Quelle der Ebene des Tierischen, wie oben erklärt wurde, dass die vier Buchstaben des Namens Havayah die Quelle der Ebenen des Unbelebten, des Pflanzlichen, des Tierischen und des Sprechenden sind. Deshalb wird auch diese zweite Ebene von Chochmah „lebendig“ genannt; dies ist gemeint mit „Und Weisheit schenkt Leben“. Die erste Ebene aber wird „sprechend“ genannt.)

Da das Hei die Quelle der Ebene des „Tierischen“ ist, wird die zweite Ebene von Chochmah „lebendig“ genannt, während die erste Ebene, das Yud, für das „Sprechende“ steht.

ולכן אדה"ר [אדם הראשון] היה גופו דומם ממש. כי יש ב' מיני אדם.

Deshalb war der Körper von Adam, dem ersten Menschen, tatsächlich unbelebte Materie. Denn es gibt zwei Arten von „Adam“.

Deshalb war Adams Körper tatsächlich unbelebte Materie. Der Maamar unterscheidet zwei Arten von „Adam“.

א' הוא בחי' שם מ"ה [שם מ"ה] שנק' אדם כמ"ש כתפארת אדם לשבת בית³⁸ שבחי' ת"ת [תפארת] שהוא כללות ז"א הנק' שם מ"ה [שם מ"ה] נקרא אדם.

Die eine ist die Ebene des Namens Mah, die „Adam“ genannt wird, wie es heißt: „Wie die Schönheit eines Menschen (Adam), im Haus zu wohnen“: Die Ebene der Schönheit (Tiferes), die die Gesamtheit (Klalus) der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) bildet, die „Name Mah“ genannt wird, heißt „Adam“.

Die erste ist der Name Mah, die Schreibweise von Havayah, deren Zahlenwert 45 dem von אדם („Mensch“) entspricht. Dieser „Adam“ ist Tiferes, die für die Gesamtheit von Zeir Anpin steht, wie in „wie die Schönheit (Tiferes) eines Menschen (Adam)“ (Jesaja 44:13). Der zweite, höhere „Adam“ wird im nächsten Absatz erklärt.

18 ואמנם בחי' אדה"ר [אדם הראשון] היינו בחי' ח"ע [חכמה עילאה]³⁹ שהיא ראשית האצי' ממש והוא בחי' שם ע"ב [שם ע"ב]. ולכן הוא דוקא שהיה גופו דומם.

Die Ebene von Adam HaRishon, dem ersten Menschen, ist jedoch die Ebene der Weisheit (Chochmah) der oberen Sphäre, des eigentlichen Anfangs der Welt der Emanation (Atzilus), und die Ebene des Namens Av. Daher gehörte gerade sein Körper der Stufe des Unbelebten an.

Der zweite, höhere „Adam“ – Adam HaRishon – entspricht der oberen Chochmah, dem eigentlichen Anfang von Atzilus, sowie dem Namen Av (der unaussprechliche g-ottliche Name (Havayah), ausgeschrieben mit Jod-Buchstaben, Zahlenwert 72). Genau deshalb war sein Körper unbelebter Materie.

כי בחכמה דוקא יסד ארץ⁴⁰ שמהחכמה הוא שיכול להיות התהוות הדומם ואדרבה בדומם דוקא מתלבשת החכמה משא"כ בצומח שהרי כונן שמים הוא בתבונה בלבד.

Denn gerade „mit Chochmah gründete Er die Erde“: Aus Chochmah kann das Unbelebte entstehen; mehr noch, Chochmah kleidet sich gerade im Unbelebten ein – nicht so im Pflanzlichen, denn „Er richtete die Himmel ein“ allein „mit Tevunah [Einsicht]“.

Da es heißt: „Mit Chochmah gründete Er die Erde“, bringt Chochmah das Unbelebte hervor und kleidet sich sogar gerade in ihm ein, während dies beim Pflanzlichen nicht der Fall ist; die pflanzliche Ebene, die „Himmel“, geht allein aus Tevunah hervor.

משא"כ נפש החי לא יכלה להתלבש בגוף שמבחי' דומם

Die tierische Seele (Nefesh Habahamis) hingegen konnte nicht in einen Körper eingekleidet werden, der der Stufe des Unbelebten angehört.

Die tierische Seele, die aus dem Verständnis (Binah) stammt, konnte nicht in einen unbelebten Körper eingehen.

שהרי מהבינה לא יכול להיות רק בחי' השתלשלות בלבד עו"ע [עילה ועלול] והוא בחי' צומח ולא התהוות בחי' המלי' הנקרא דומם שזה אינו אלא מח"ע [מחכמה עילאה] דוקא כו'.

Denn aus Binah kann nur eine Kette von Ursache und Wirkung hervorgehen, die der Stufe des Pflanzlichen entspricht, nicht aber die Entstehung der Ebene von Malchus, die „Unbelebtes“ genannt wird und allein aus der oberen Chochmah hervorgeht usw.

Denn Binah kann nur Dinge in einer allmählichen Kette von Ursache und Wirkung hervorbringen, die der pflanzlichen Ebene entspricht, nicht aber Malchus, das „Unbelebte“; Malchus entsteht allein aus der oberen Chochmah.

וז"ש [וזהו שכתוב] בבריאת האדם דוקא וייצר ה' אלקים בבי' שמות. שבהן ועל ידן הוא התחברות החכ' [החכמה] עם המלי' כו':⁴¹

Und deshalb steht gerade bei der Erschaffung des Menschen geschrieben: „Havayah Elokim formte“ – mit zwei Namen; denn in ihnen und durch sie vollzieht sich die Verbindung von Chochmah und Malchus usw.

Daher stehen in „Havayah Elokim formte den Menschen“ zwei Namen: Durch sie wird Chochmah mit Malchus verbunden – die höchste Seele mit dem niedrigsten Körper.

ABSCHNITT 7 • ¶19-20

Oben und unten gleichermaßen

19 ונמצא מובן מכ"ז [מכל זה] עכ"פ [על כל פנים] בטוב טעם ודעת מה שנפש החיה יש לה גוף שמכחינת צומח דוקא ונפש המדברת היותר עליונה יש לה גוף מכחינת דומם.

So verstehen wir aus all dem jedenfalls mit gutem Grund und Einsicht, warum die tierische Seele einen Körper hat, der gerade der pflanzlichen Stufe angehört, während die sprechende Seele, die höher steht, einen Körper hat, der der Stufe des Unbelebten angehört.

Zusammenfassung: Die tierische Seele hat einen pflanzlichen Körper; die höhere menschliche Seele hat einen unbelebten Körper.

כי אדרבה היא הנותנת כי נשמה גבוהה היא שיכולה להתלבש בגוף נמוך דוקא כו'.

Denn im Gegenteil: Gerade das bedingt es – eine hohe Seele kann sich gerade in einen niedrigen Körper kleiden usw.

Das geschieht nicht trotz der Höhe der Seele, sondern gerade ihretwegen: Nur eine hohe Seele kann in einen niedrigen Körper eintreten.

וזהו בין למעלה ובין למטה כלומר בין בעולמות עליונים שיש שם דצח"מ [דומם צומח חי מדבר] והם בחי' מלאכים הנק' בשם חיות ועופות כנ"ל כמ"ש פני אריה⁴² ופני שור ופני נשר כו'

Und dies gilt sowohl oben als auch unten; das heißt sowohl in den höheren Welten, wo es die Stufen des Unbelebten, des Pflanzlichen, des Tierischen und des Sprechenden gibt – diese sind Aspekte der Engel, die, wie oben erwähnt, Chayos („Lebewesen“) und Vögel genannt werden, wie geschrieben steht: „Das Antlitz eines Löwen, das Antlitz eines Ochsen und das Antlitz eines Adlers ...“ usw. –

Dasselbe Muster gilt auch „oben“: Auch in den höheren Welten gibt es die vier Stufen. Die Engel, die nach den Antlitzen eines Löwen, eines Ochsen und eines Adlers in der Vision von Jechezkel Chayos („Lebewesen“) und Vögel genannt werden, entsprechen der tierischen Stufe.

ויש שם בחינת מדבר. ונשמת אדה"ר [אדם הראשון] כולל כל נש"י [נשמות ישראל]^{43, 44, 45} כו'. וכולם נולדים מהארץ שהיא מלי' דאצילות.

und dort gibt es die Stufe des Sprechenden. Die Seele von Adam HaRishon umfasst alle Seelen Israels usw. Und sie alle werden aus der „Erde“ geboren, die Malchus von Atzilus ist.

Auch dort gibt es eine Stufe des „Sprechenden“: die Seele von Adam, die alle Seelen Israels umfasste. Sie alle werden aus der oberen „Erde“ geboren, Malchus von Atzilus.

20 והנה במאמר תוצא הארץ נפש חיה⁴⁶ ועוף יעופף⁴⁷ שהוא ענין התהוות נפש החיה אזי הגוף שלה יצא כאחד עם הנפש דהיינו שהיה הגוף בחינת צומח ויצא ביחד עם הנפש.

Nun kam bei dem Ausspruch „Die Erde soll lebende Wesen hervorbringen ... und Vögel sollen fliegen ...“ – der sich auf das Entstehen der tierischen Seele bezieht – ihr Körper zusammen mit der Seele hervor; das heißt, der Körper gehörte zur pflanzlichen Ebene und kam gemeinsam mit der Seele hervor.

Oben: Als Malchus von Atzilus die Engel hervorbrachte („lebende Wesen“ und „Vögel“), kamen ihre Körper zusammen mit ihren Seelen hervor; ihre Körper gehören zur pflanzlichen Ebene.

והיינו מפני שגם הנפש נלקחה מחיצוניות הכלים דמלי' לכן גופו ג"כ רוחני והוא בחי' צומח כו'.

Das liegt daran, dass auch die Seele aus der äußeren Dimension der Gefäße von Malchus genommen wurde. Daher ist auch ihr Körper geistig und gehört zur Ebene des Pflanzlichen usw.

Das liegt daran, dass die Seelen der Engel aus der äußeren Dimension der Gefäße von Malchus stammen; entsprechend sind auch ihre Körper geistig.

אבל נפש המדברת של האדם לא נתהוית ביחד עם הגוף רק שאח"כ מתלבשת בגוף דומם דוקא היותר נמוך.

Die sprechende Seele des Menschen hingegen entstand nicht zusammen mit dem Körper; vielmehr wird sie erst danach in einen unbelebten Körper gekleidet, und zwar gerade in den niedrigsten.

Im Gegensatz dazu entstand die menschliche Seele nicht zusammen mit ihrem Körper; sie trat erst später in den niedrigsten, unbelebten Körper ein.

כי להיותה בעצמה עליונה ביותר ע"כ יכלה לסבול גם גוף גשמי כו'

Da sie an sich überaus hoch ist, konnte sie daher sogar einen physischen Körper ertragen usw.

Weil die menschliche Seele an sich so hoch ist, kann sie sogar einen physischen Körper ertragen.

(וכמ"ש ג"כ במ"א שזהו ענין ההפרש בין זיווג נשיקין⁴⁸ שממנו התהוות המלאכים שהוא רוחני ביותר. ומ"מ הוא רק השפעה חיצונית ולכן לא יכולים להתלבש בגוף גשמי. אבל זיווג גופני שממנו נשמות עם היותו השפעה גשמית אבל שרשו בפנימי' [כפנימיות / כפנימית] דייקא וע"כ מתלבשים בגופות כו')

(Wie auch an anderer Stelle geschrieben steht: Darin besteht der Unterschied zwischen der „Vereinigung durch Küsse“, aus der die Engel hervorgingen und die überaus geistig ist, die jedoch nur eine äußere Einwirkung darstellt; deshalb können sie nicht in einen physischen Körper gekleidet werden. Die körperliche Vereinigung hingegen, aus der die Seelen [hervorgehen], ist zwar eine physische Einwirkung, hat aber gerade in der inneren Dimension ihre Wurzel; daher werden sie in Körper gekleidet usw.)

Eine Klammer erläutert dies in kabbalistischen Begriffen: Die Engel entstehen aus der „Vereinigung durch Küsse“, einer rein geistigen Vereinigung der Sefiros, die nur eine äußere Einwirkung vermittelt; daher können Engel nicht in physische Körper gekleidet werden. Die Seelen entstehen aus der „körperlichen Vereinigung“, die, obwohl sie „physischer“ ist, in der innersten Dimension wurzelt; deshalb treten Seelen in physische Körper ein.

ובין למטה דהיינו בהתהוות דצח"מ [דומם צומח חי מדבר] גשמיים מהארץ הלזו שנפש החיה יצאה מהארץ ממש

[So ist es] auch unten, das heißt beim Entstehen des physischen Unbelebten, Pflanzlichen, Tierischen und Sprechenden aus dieser Erde: Die tierische Seele ging aus der Erde selbst hervor.

Unten, in der physischen Welt, gilt dasselbe: Die tierische Seele ging aus der Erde selbst hervor.

דהיינו שחומר וצורה של החי שהוא ענין נפשו החיונית וגופו יצאו שניהם מן הארץ כמו שיצא הצומח בחומר וצורה שלו ויצאו שניהם כא' [כאחד] להיות סמוכים וקרובים בערך כנ"ל.

Das heißt: Materie und Form des Tieres – seine vitale Seele und sein Körper – gingen beide aus der Erde hervor, so wie auch das Pflanzliche mit seiner Materie und Form hervorging. Beide gingen zugleich hervor, da sie ihrer Rangstufe nach nebeneinander und nahe beieinanderstehen, wie oben gesagt.

Materie und Form des Tieres, seine vitale Seele und sein Körper, gingen gemeinsam aus der Erde hervor, so wie auch die Pflanze mit ihrer Materie und Form hervorgeht, denn sie stehen ihrer Rangstufe nach nebeneinander.

אבל במדבר אינו כן כנ"ל שהגוף נתהווה מן הארץ בבחי' דומם ואח"כ נתלבשה בו נפש מלמעלה והיא הנפש המדברת שלא יכלה לשכון בבחי' צומח רק בדומם גשמי כו'.

Beim Sprechenden ist es jedoch nicht so, wie oben gesagt: Der Körper entstand aus der Erde auf der Ebene des Unbelebten, und erst danach wurde eine Seele von oben in ihn gekleidet – die sprechende Seele, die nicht auf der pflanzlichen Ebene wohnen konnte, sondern nur im physischen Unbelebten usw.

Beim Menschen ist es anders: Sein Körper entstand aus der Erde als unbelebte Materie, und erst danach trat eine Seele von oben in ihn ein. Die sprechende Seele kann nicht in der pflanzlichen Ebene wohnen, sondern nur in unbelebter Materie.

והיינו כי גם למעלה מעלה בבחי' אצ"י הוא כמו"כ [כמו כן] שהחי מתלבש בצומח והם סמוכים כאחד והוא מ"ש כונן שמים כתבונה⁴⁹ וארץ יסודתה בהררי קדש⁵⁰ ח"ע [חכמה עילאה] כו':

Und das ist, weil es selbst hoch oben, auf der Ebene der Welt der Emanation (Atzilus), ebenso ist: Das Tierische ist in das Pflanzliche eingekleidet, und beide liegen als eines unmittelbar nebeneinander. Und dies ist es, was geschrieben steht: „Er gründete die Himmel mit Tevunah [Verständnis]“, und die Erde – „ihre Grundlage liegt in den heiligen Bergen“ [das heißt:] der höheren Weisheit (Chochmah) usw.

Die Wurzel all dessen liegt in Atzilus: Das Tierische (Binah [Verständnis]) ist in das Pflanzliche (die Gefühlsattribute) eingekleidet und liegt ihm benachbart, wie es heißt: „Er gründete die Himmel mit Tevunah“; während die „Erde“ auf den „heiligen Bergen“ gründet (Psalmen 87:1), die der Alter Rebbe mit der höheren Chochmah identifiziert.

IN DER EIGENEN AVODAH

Der Zweck aller Welten ist die Selbstaufhebung des „Etwas“, und Israel muss seinen physischen Körper durch die G-ttliche Seele aufheben. Die Engel konnten dies nicht tun: Hätten sie einen physischen Körper, würden sie vollständig von ihrer Ebene herabfallen. Die G-ttliche Seele, die aus der inneren Dimension stammt und selbst keiner Berichtigung bedarf, ist so hoch, dass sie in den niedrigsten Körper gekleidet werden und ihn bezwingen und verwandeln kann.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. In welchem Sinn sind die Buchstaben „unbelebt“, die Gefühlsattribute „pflanzlich“ und der Intellekt „lebendig“? Und warum stehen die Gefühlsattribute dem Intellekt nahe, die Buchstaben jedoch nicht?
2. Wie beschreiben das Austragen und das Nähren die Verbindung zwischen den Gefühlsattributen und dem Intellekt?
3. Warum konnten die Engel keinen physischen Körper verwandeln, während die G-ttliche Seele dies kann? Was fügt der Vergleich mit dem großen Feuer hinzu?
4. Warum können dieselben Buchstaben gegensätzliche Gedanken ausdrücken, und was zeigt dies darüber, woher die Buchstaben stammen?
5. Was unterscheidet die beiden Arten von „Adam“, und warum war es gerade Adam, der erste Mensch, dessen Körper als leblose Erde begann?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 ולהבין בתוסי ביאור

Eine weitere Niederschrift dieses Abschnitts, offenbar diejenige, die der Mittlerer Rebbe aufgezeichnet hat.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחה אחרת [כנראה הנחת כ"ק אדה"א] במאמרי אדה"א פרשיות ע' כב. בארוכה בתו"ח בראשית כג, ב. הגהות באוה"ת בראשית כרך ו' תתרנב, ב (מלקו"ת לג"פ פרשיות). נמצא בגוכתי"ק הצ"צ בכרך מאמרים משנת תקע"א-ב.

2 וייצר הי אלקים את האדם עפר מן האדמה

„Und Havayah Elokim formte den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies in seine Nasenlöcher den Atem des Lebens.“ Die Torah berichtet von der Formung des Menschen in zwei Schritten: zuerst der Körper aus Staub, dann die Seele.

בראשית ב:7:2 Genesis

וַיִּצְרֶה ה' אֱלֹקִים אֶת־הָאָדָם עֹפָר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נֶשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 2

3 האותיות הן בחי' דומם

Auch dort sind die Buchstaben des Denkens und Sprechens das „Unbelebte“, denn ein Wort wächst nicht, während die Gefühlsattribute als „Pflanzliches“ von klein zu groß wachsen, und der Intellekt „lebendig“ ist („Weisheit belebt“).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה גם בלקו"ת חקת נח, א. תו"ח בראשית יט, ד ואילך. ד"ה חביבין ישראל תרצ"ו. איזהו חכם תשי"ב פ"ה. לקוטי שיחות ח"ו ע' 113 הערה 54.

ABSATZ 3

4 כי היא היתה אם כל חי

Adam nennt seine Frau Chavah, „weil sie die Mutter alles Lebens (chai) war“; der Name selbst erinnert an chai. Der Alter Rebbe wendet dies auf das Verständnis (Binah), die obere Mutter, als Ebene des „Lebens“ an.

בראשית ג:20:3 Genesis

וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הִיְתָה אִם כָּל־חַי:

And the man called his wife's name Eve; because she was the mother of all living.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ג, כ.

5

והחכמה תחי'

Koheles sagt, dass die Weisheit (Chochmah) „denen, die sie besitzen, Leben gibt“. Der Maamar führt dies an, um zu zeigen, dass auch Chochmah „lebendig“ genannt wird.

קהלת ז:12:7 Ecclesiastes

כִּי בְצֵל הַחֲכָמָה בְּצֵל הַכֶּסֶף וַיִּתְּרוּ דַּעַת הַחֲכָמָה תַּחֲיָה בְּעֵלֶיהָ:

For wisdom is a defence, even as money is a defence; but the excellency of knowledge is, that wisdom preserveth the life of him that hath it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

קהלת ז, יב.

ABSATZ 4

6 שו"ה ומתדבקים — עצמותן

Eine abweichende Lesart lautet „ihre Wesentlichkeit“ anstelle von „ihr Wesen“; die Bedeutung ist dieselbe.

ANMERKUNG VON KEHOT

בגוכתי"ק הצ"צ: עצמיותן.

7

כולד . . דירך אמו

Der talmudische Grundsatz, dass ein Fötus „der Schenkel seiner Mutter“ ist, also ein Teil ihres Körpers. Dies veranschaulicht, dass die Gefühle, solange sie im Intellekt verborgen sind, mit ihm eins sind.

גיטין כ"ג בבב23 Gittin

ANMERKUNG VON KEHOT

גיטין כג, ב. וש"נ.

ABSATZ 5

8

תוצא הארץ נפש חיה

Die Körper und Seelen der Tiere gingen auf diesen Befehl hin gemeinsam aus der Erde hervor.

בראשית א:24:1 Genesis

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֵמָה וְרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ־אָרֶץ לְמִינָהּ וְיִהְיֶיֶן:

And G-d said: 'Let the earth bring forth the living creature after its kind, cattle, and creeping thing, and beast of the earth after its kind.' And it was so.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

9

לפי שכלו יהולל איש

Das Sprichwort König Shlomos: „Ein Mensch wird seinem Verstand entsprechend gepriesen“: Ein Mensch wird für seinen guten Verstand gelobt. Der Maamar führt dies als Beleg für den Grundsatz an, dass es angemessen ist, wenn

das Gefühl durch den Verstand erregt wird, sodass die Emotionen ihm unmittelbar benachbart sind.

משלי י"ב:ח"ב: Proverbs 12:8

לפי־שכלו יהליל־איש ונעוה־לב יהיה לבו:

A man shall be commended according to his intelligence;
But he that is of a distorted understanding shall be despised.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יב, ח.

10

בדיה בכיה בכסול

Im Chanukka-Diskurs stehen die Lampen der Menora für die Erhebung der Middos, während der Weihrauch, der dargebracht wird, nachdem die Lampen vorbereitet wurden, die Buchstaben des Denkens, Sprechens und Handelns erhebt – die „unbelebten“ Gewänder der Gefühle.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקמן כט, א.

11

שויה החי — עמו

Eine abweichende Lesart: „mit ihm usw.“; sie fügt „usw.“ hinzu.

ANMERKUNG VON KEHOT

בגוכתי"ק הצ"צ: עמו כו.

12

עם היותה בחי מדבר שהוא למעלה בערך גם מן החי

Der Tzemach Tzedek merkt an, dass dieser Maamar die Seele des Menschen aus der überirdischen Weisheit (Chochmah) erklärt, sodass „Adam“ Chochmah ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת דרושים לר"י ע"י אשלו שכאן נתבאר שנשמת האדם הוא מבחי ח"ע, א"כ בחי אדם הוא חכמה, ומה שנתבאר שאדם הוא רצון "היינו כי אבא מקבל ממזל ונוצר אותיות רצון" ע"ש.

ABSATZ 6

13

ההפרש שבין מלאכים ונשמות

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass die Körper der Engel als „Etwas“ aus der äußeren Dimension der Gefäße erschaffen sind, während die Seelen der Engel aus der „Vereinigung der Küsse“ stammen und die Seelen der Menschen aus der Vereinigung der Konfiguration der emotionalen Attribute (Zeir Anpin) mit dem weiblichen Gegenstück (Nukva) hervorgehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אגה"ק סי' כ (קל, א). ביאורו לבי"ק אדהאמ"צ ב, א. צח, ג. לקו"ת שה"ש לט, ד. אוה"ת בראשית א קלו, ב. ענינים ע"ק. ושם מבאר כי המלאכים נלקחים מחיצוניות הכלים ולכך אין להם תורה, אבל נשי"י נלקחים מפנימיות הכלים ולכך יש להם תורה ע"ש.

14

המלאכים נק' בשם חיות ובהמות

Dort werden Engel Behemos und Tiere genannt, weil sie keine freie Wahl haben und ihre Liebe und Ehrfurcht ih-

nen naturgegeben sind; deshalb stehen die Gerechten über ihnen.

Tanya, Likkutei Amarim 39:1-2; ליקוטי אמרים 39:1-2; ל"ט:א-ב

ומפני זה גם כן, נקראים המלאכים בשם חיות ובהמות, כדכתיב: "ופני אריה אל הימין וגו' ופני שור מהשמאל וגו'", לפי שאינם בעלי בחירה, ויראתם ואתבתם היא טבעית להם, כמו שקתוב ב"רעיא מהימנא" פרשת פנחס. ולכן מצלת הצדיקים גדולה מהם, כי מדור נשמות הצדיקים – הוא בעולם הקריאה, ומדור המלאכים – בעולם היצירה. הגדה והיינו בסתם מלאכים, אבל יש מלאכים עליונים בעולם הקריאה שעבודתם בדיחילו ורחימו שקליים, כמו ...

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא רפ"ט. וראה גם אוה"ת תבא ע' תתש.

15

פני ארי אל הימין

In Ezechiels Vision haben die vier chayos („Lebewesen“) des Wagens rechts das Gesicht eines Löwen und links das eines Ochsen; daher werden die Engel mit Tiernamen bezeichnet.

Ezekiel 1:10; יחזקאל א:י"א

ודמות פניהם פני אדם ופני אריה אל־הימין לארבעתם ופני־שור מהשמאל לארבעתם ופני־נשר לארבעתם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, י.

16

מגוף ונפש ונק' חומר וצורה

Tanya, Kap. 40, zitiert Rabbi Chaim Vital, dem zufolge alle Engel aus Materie und Form zusammengesetzt sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תניא פרק מ.

17

שגופם רוחני יותר

Dort sagt der Alter Rebbe, dass die Engel zugleich mit Seele und Körper erschaffen wurden und ihr Körper ein Gewand ihrer spirituellen Kraft ist, während die Seele des Menschen aus den höheren Wesen und sein Körper aus den niederen stammt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה במאמרי אדה"י ענינים ע' קסו "ומה גם שבריתם בא כאחד נשמות וגופם בבת אי שגופם לבוש הכח הרוחני שבהם, משא"כ האדם נשמתו מן העליונים וגופו מן התחתונים"

ABSATZ 7

18

וכמ"ש הרמב"ן

Die Quelle für die Aussage des Ramban, dass die Körper der Engel aus den spirituellen Elementen Feuer und Luft bestehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

בסוף שער הגמול. מובא גם בהפירוש על הרמב"ם פ"ח מהלי תשובה. ראה אוה"ת בראשית כרך ג תקנו, ב. דרך מצותיך סא, ב. סה"מ תרמ"ג ע"עא.

19 עושה מלאכיו רוחות משרתיו אש לוהט

Offenkundig preist der Psalmist G-tt, der „die Winde zu Seinen Boten macht, flammendes Feuer zu Seinen Dienern“. Dem Ramban folgend, liest der Maamar den Vers so: „Er macht Seine Engel aus Wind (Luft), Seine Diener aus flammendem Feuer“: Die Körper der Engel bestehen aus geistiger Luft und Feuer.

Psalms 104:4:ד'תהילים קי"ד

עשה מלאכיו רוחות משרתיו אש לוהט:

Who makest winds Thy messengers, the flaming fire Thy ministers.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

20 שמרוחניות שני היסודות אלו אש ורוח

Dort werden die Körper der Engel als aus „dem einfachen Element der Luft und dem einfachen Element des Feuers“ bestehend beschrieben.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בלקו"ת ברכה צח, א "מיסוד הרוח הפשוט ומיסוד האש הפשוט". וראה גם בהמשך חייב אדם לכרך פרק יא נדפס בסה"מ תרל"ח ע"ק.

21 מחנה מיכאל . . מחנה גבריאל

Dort ordnet der Zohar, in Bezug auf die Lager um die Stiftshütte, Michael rechts und Gavriel links an, Uriel vorne und Raphael hinten - wie die vier Gesichter des Wagens Ezechiels. Die Anmerkung von Kehot führt dies als Beleg für die Lager von Michael und Gavriel an.

Zohar III, 118b:זח"ג קיח, ב

Tikkunei Zohar, Tikkun 70 • 123a:1 תקו"ז

... א"ל אַחַזְיָהוּ עַל אֱלֹהֵינוּ דְּעֵלַת עַל כָּל הָעֲלֹת, וְעֵלְיָה אֲמַר אִיּוֹב (איוב ה ח) אֲנִי אֲדַרְשׁ אֶל א"ל, אֶל אֱלֹהֵי הָאֱלֹקִיִּים, וְכַד רָכִיב עַל א"ל אֲשֶׁתְּמוֹדָעִין לָקָה כָּל אֱלֹקִיִּים, וּמִזְדַּעְזְעִין מִנִּיָּה, וְכָל מַלְאָכָא דְאַתְקָרְיָאוּ בְּהָאִי א"ל כְּגֹזֶן מִיכָאֵל גְּבִרְיָאֵל, כְּלָהוּ מִזְדַּעְזְעִין מִהָאִי א"ל דְּאִיהוּ אֱלֹהֵי הָאֱלֹקִיִּים, וּמֵאֵן דְּקָרָא לוֹן בָּקָה, מִזְדַּעְזְעִין לָקָה בְּכָל שַׁעֲתָא, וְהָכִי כָּל מַלְאָכָא דְאַתְקָרְיָאוּ קְלִין בְּשֵׁמָא דִּיהוּיָהּ, כָּל מֵאֵן דְּקָרָא לוֹן בִּיהוּיָהּ בְּעֵלַת עַל כָּל הָעֲלֹת מִזְדַּעְזְעִין לָקָה בְּקָלְיָה, דְּעֵלַת עַל כָּל ...

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"ג קיח, ב. תי"ז תי"ע.

22 כי הנה תכלית הירידה

Eine dort zitierte Passage beginnt hier.

ANMERKUNG VON KEHOT

קטע מכאן מובא בסה"מ תרל"ג כרך א ע"עדר.

23 ולכבודי בראתיו

G-tt sagt durch Jesaja über Sein Volk: „Jeder, der nach Meinem Namen genannt ist, den Ich zu Meiner Herrlichkeit erschaffen habe.“ Der Maamar versteht G-ttes „Herr-

lichkeit“ als die Selbstaufhebung der geschaffenen Existenz vor Ihm.

Isaiah 43:7:ז'ישעי'הו מ"ג

כל הַנִּקְרָא בְּשֵׁמִי וְלִכְבוֹדִי בְּרֵאֲתִי וְצִרְתִּי אֶתְעַשִּׂיתִי:

Every one that is called by My name, and whom I have created for My glory, I have formed him, yea, I have made him.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעי' מ"ג, ז.

24 בדי"ה פדה בשלום עזר"ת ע' צט כתב וז"ל

Dort heißt es: Es scheint, dass der Rambam, wenn er sagt, die Engel seien Form ohne Materie, nicht die Materie von Asiyah, sondern spirituelle Materie meint.

ANMERKUNG VON KEHOT

וני דכוונת הרמב"ם מ"ש שהן צורה בלא גולם היינו לא גולם דעשי' אלא גולם רוחני, עכ"ל ע"ש. מובא גם בלקו"ת ברכה צח, א ובעוד כמה מקומות. וראה בלקו"ת ח"ט ע' 405. ובהנסמן במאמרי אדה"א בראשית ע' קיב. סה"מ תר"ם ח"א ע' רצב הע' 18.

25 והכלים הם בחי' יש חו"ב חו"ג

Eine dortige Erklärung der Aussage an dieser Stelle, dass die Gefäße die Ebene des „Etwas“ sind: Chochmah und Binah, Chesed und Gevurah.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה בסה"מ תרל"ג כרך א ע' עדר ביאור בענין מה שמבואר כאן דהכלים דבי"ע הם בחי' יש חו"ב חו"ג. ע"ש.

ABSATZ 10

26 שו"ה ולכבש

Eine alternative Schreibweise für „und zu bezwingen“; die Bedeutung bleibt unverändert.

ANMERKUNG VON KEHOT

בהגהת הרה"ח ר' אשר: ולכבוש.

27 עלו במחשב

Der Midrasch zählt Dinge auf, die der Erschaffung der Welt vorausgingen, darunter, dass Israel „im Gedanken [G-ttes] aufkam“. Der Alter Rebbe verwendet dies als Hinweis auf die erhabene Wurzel der Seelen.

Bereshit Rabbah 1:4:ד'בראשית רבה א'

ABSATZ 11

28 אם כל חי

Die über Chavah gesagte Formulierung wird auf die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus) angewandt, als Quelle allen Lebens in den unteren Welten.

Genesis 3:20:כ'בראשית ג'

וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הִיְתָה אִם כָּל־חַי:

And the man called his wife's name Eve; because she was the mother of all living.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

29

תוצא הארץ נפש חי

Im einfachen Sinn befiehlt G-tt der Erde am sechsten Tag, die Landtiere hervorzubringen. Auf einer höheren Ebene ist hier zu lesen: Die „obere Erde“, die Königsherrschaft (Malchus) der Welt der Emanation (Atzilus), bringt die Engel hervor, die Chayos („Lebewesen“) des im Vers genannten Begriffs Nefesh Chayah [„lebendige Seele“].

בראשית א: כ"ד Genesis 1:24

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֵמָה וְרֶמֶשׂ וְחַיִּת־אָרֶץ לְמִינָהּ וְיִהְיֶיכֶן:

And G-d said: 'Let the earth bring forth the living creature after its kind, cattle, and creeping thing, and beast of the earth after its kind.' And it was so.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית א, כד.

30

הם המלאכים שנק' חיות . . כי הגוף שהוא בחי' צומח

Der Tzemach Tzedek fragt dort: Bestehen die Körper der Engel nicht aus Feuer und Luft, die ebenfalls nicht der pflanzlichen Stufe angehören?

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פ' בראשית כרך ו בד"ה להבין הטעם שנשתנה יצירת גוף האדם סעי' ה (מלקו"ת לגי"פ כה, ב) שלכאורה צ"ל הלא גוף המלאכים הם מבחי' אש ורוח שהם גי"כ אינם בחי' צומח. ראה גם אוה"ת תבא ע' תתש.

ABSATZ 12

31

האבות שהן הן המרכבה

Reish Lakish sagt: „Die Patriarchen sind der Wagen“, denn die Gegenwart von G-tt ruhte auf ihnen wie ein Reiter auf seinem Wagen. Der Alter Rebbe bezieht dies auf die Gefühlsattribute von Atzilus, die überirdischen Chayos [Lebenskräfte].

בראשית רבה מ"ז: 6 Bereshit Rabbah 47:6

ויכל לדבר אתו - תני, הנפטר מחבירו בין גדול בין קטן, צריך ליטול ממנו רשות. ממי את למד? מאברהם. פעם אחת היה אברהם מדבר עם הקב"ה, באו מלאכי השרת לדבר עמו. אמר להן: נפטר מן השכינה, שהיא גדולה מכם תחלה, אחר כך אני מדבר עמכם. כיון שדבר עם הקדוש ברוך הוא כל צרכו, אמר לפניו: רבון העולמים! צריך אני לדבר. אמר לו: הפטר בשלום, הה"ד: ויעל אלקים מעל אברהם. אמר ריש לקיש: האבות הן הן המרכבה, שנא: ויעל אלקים מעל אברהם. ויעל מעליו אלקים. (בראשית כה) והנה ה' נצב עליו:

“He concluded speaking with him, and G-d ascended from upon Abraham” (Genesis 17:22). It is taught: One who departs from another person, whether of greater or lesser stature, must take his leave from him. From whom do you derive this? From Abraham. On one occasion, Abraham was speaking with the Holy One blessed be He, when the ministering angels came to speak with him. He said to them: ‘Let me first take my leave from the Divine Presence, which is of greater stature than you, then I will speak with ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

Zohar I, 210b, רי, זח"א

Zohar III, 182a, קפב, זח"ג

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר פמ"ז, ו. זח"א רי, ב. זח"ג קפב, א.

32

דאחא"ע מהגרון

Dort merkt der Rebbe an, dass die richtige Reihenfolge Alef-Ches-Hei-Ayin und nicht Alef-Hei-Ches-Ayin ist, und deutet an, dass sich dies möglicherweise aus Zohar 3:123a erklären lässt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ס"י פ"ב מ"א. ראה הערות ותיקונים לתניא (קו, ב): אחא"ע, לא אהח"ע. וי"ל עפמשי"כ בוח"ג קכג, א.

33

דאחא"ע מהגרון

Die Epistel über „Und David machte sich einen Namen“ erklärt, dass die Buchstaben der Rede in der Seele selbst wurzeln und nur durch die fünf Sprachorgane zum Ausdruck kommen.

תניא, אגרת הקדש ה' י"ג: 5 Iggeres HaKodesh 5:6

... מהגרון, ואחר כך נחלק לכ"ב הברות, וביטוי כ"ב אותיות בה' מוצאות ה'דועות: אחא"ע מהגרון, גיכ"ק מהחיה כו'. ומבטא ההכל הוא אות ה' "אתא קלילא כו", והוא מקור החומר וגוף האותיות טרם התחלקותו לכ"ב, ולכן אמרו רבותינו זכרונם לברכה, ש"עולם הזה נברא בה'":

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

34

ויעש דוד שם

Der Vers, mit dem Iggeres HaKodesh, Epistel 5, beginnt und auf den der Alter Rebbe Bezug nimmt.

שמואל ב ח' י"ג: 8 II Samuel 8:13

וַיַּעַשׂ דָּוִד שָׁם בְּשָׂבוֹ מִהַכּוֹתוֹ אֶת־אַרְם בְּגִיא־מֶלֶח שְׁמוֹנֶה עָשָׂר אֶלֶף:

And David got him a name when he returned from smiting the Arameans in the Valley of Salt, even eighteen thousand men.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 16

35

בחכמה יסד ארץ

Die Erde, also die Königsherrschaft (Malchus), ist auf der Weisheit (Chochmah) gegründet, und die Himmel, also die Gefühlsattribute, auf Tevunah [Verständnis]; der Alter Rebbe erklärt nun, warum.

משלי ג: י"ט Proverbs 3:19

ה' בַּחֲכָמָה יִסַּד־אֶרֶץ כּוֹנֵן שָׁמַיִם בְּתִבְנוּנָה:

The L-RD by wisdom founded the earth; By understanding He established the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ג, יט.

ABSATZ 17

36

אבא יסד ברתא

„Abba gründete die Tochter“: Die Weisheit (Chochmah), also Abba, begründet unmittelbar die Königsherrschaft (Malchus), die Tochter. Der Alter Rebbe verwendet dies, um zu zeigen, dass Malchus unmittelbar aus Chochmah hervorgeht und nicht über die stufenweise Herabfolge der Welten (Hishtalshelus).

Zohar III, 248a זח"ג רמח, א

Tikkunei Zohar, Tikkun 21 • 61b:4-5 תקו"ז תיקון כא

וכד אית בישראל משכילים בחכמה דאיהי יי מחשבה עלאה. ידעין לזרקא לה להאי אבנא דאיהי בת יחידה לההוא אתר דאתגורת בגין דברתא באבא אתעבדות. הה"ד יי בחכמה יסד ארץ. בחכמה דאיהו אבא יסד ברתא דאיהי ארץ הדום רגליו וההוא חוט דילה איהו וי. דאבנא דאיהי תגא. עטרי על רישיה עטרה דס"ת. ובגינה אתמר ודאשתמש בתגא חלף איהו כתר תורה ודאי. דתלת כתרין אינון כתר תורה וכתר כהונה וכתר מלכות. וכתר תורה (נ"א וכתר שם טוב) על גביהו.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ג רמח, א. רנו, ב. רנח, א. ת"ז תי כא.

37

והחכמה תחיה

„Die Weisheit belebt“; hier wird dies so erklärt, dass es sich auf die zweite Ebene von Chochmah bezieht, auf die im Hei angespielt wird.

Ecclesiastes 7:12 קהלת ז': ייב"ד

כי בצל החכמה בצל הכסף ויתרון דעת החכמה תחיה בעליה:

For wisdom is a defence, even as money is a defence; but the excellency of knowledge is, that wisdom preserveth the life of him that hath it.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

38

כתפארת אדם לשבת בית

Dem einfachen Sinn nach beschreibt Jesaja einen Handwerker, der ein Götzenbild schnitzt: „wie die Schönheit eines Menschen, um in einem Haus zu wohnen“. Der Maamar greift die Worte „Schönheit des Menschen“ (Tiferes Adam) auf, um zu zeigen, dass Tiferes „Adam“ genannt wird – die erste Art von Adam, der Name Mah.

Isaiah 44:13 ישעיהו מ"ד: ייב"ד

חרש עצים נטה קו יתארהו בשרד יעשהו במקצעות ובמחוגה יתארהו ויעשהו כתבנית איש כתפארת אדם לשבת בית:

The carpenter stretcheth out a line; He marketh it out with a pencil; He fitteth it with planes, And he marketh it out with the compasses, And maketh it after the figure of a man, According to the beauty of a man, to dwell in the house.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י מד, יג.

ABSATZ 18

39

אדה"ר היינו בחי' ח"ע

Dort bezeichnet „Adam“ die Einbeziehung und Verbindung der drei Linien (der Gestalt des Buchstabens Alef), den Namen Mah; um solche Gegensätze zu verbinden, muss ein Licht aus einer höheren Ebene kommen, auf der sie sich vor G-tt in Selbstaufhebung (Bittul) befinden, und die Chayos [himmlischen Lebewesen] des Wagens tragen nach oben, um es herabzuziehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן עג, א. ובאוה"ת פ' בראשית כרך ג תקסז, א ובלקו"ת לג"פ לה, א. בספר הערכים-חב"ד ערך אדם הראשון הערה 10 מצויין שכאן בתו"א משמע שזהו לפני החטא, אמנם ממש באוה"ת ובלקו"ת לג"פ הנ"ל ובד"ה חייב אדם לברך תרל"ח פל"ו בענין אלף שנה, מוכח שהכוונה לאדה"ר אחרי החטא.

40

בחכמה דוקא יסד ארץ

Die Erde (die Königsherrschaft (Malchus), das Unbelebte) ist auf die Weisheit (Chochmah) gegründet, während die Himmel nur auf Tevunah [Verständnis] gegründet sind.

Proverbs 3:19 משלי ג': ייב"ד

ה' בַּחֲכָמָה יִסַּד-אֶרֶץ כּוֹנֵן שָׁמַיִם בְּתִבְנוּנָה:

The L-RD by wisdom founded the earth; By understanding He established the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

41

וייצר ה' אלקים

Die beiden Namen im Vers über die Erschaffung des Menschen werden als die Mittel verstanden, durch die Chochmah mit Malchus verbunden wird.

Genesis 2:7 בראשית ב': ז

וַיִּצְרֶה ה' אֱלֹקִים אֶת-הָאָדָם עָפָר מִן-הָאֲדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפִּיו נְשָׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה:

Then the L-RD G-d formed man of the dust of the ground, and breathed into his nostrils the breath of life; and man became a living soul.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 19

42

פני ארי

Die Gesichter der vier Chayos („Lebewesen“) von Ezechiels Wagen: ein Löwe, ein Ochse und ein Adler; daher werden Engel Chayos und Vögel genannt.

Ezekiel 1:10 יחזקאל א': ייב"ד

וְדִמוֹת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וּפְנֵי אַרְיֵה אֶל־הֵימִין לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־שֹׁר מִהַשְׂמָאוֹל לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־נֶשֶׁךְ לְאַרְבַּעַתָּם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, י.

43

ונשמת אדה"ר כולל כל נש"י

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

שער המצות פ' תצא, שער הגלגולים הק' ו, ז, יב. שער הפסוקים בראשית דרוש ג.

44

ונשמת אדה"ר כולל כל נש"י

Der Arizal unterscheidet zwischen Seelen, die bei seiner Erschaffung in der Seele Adams eingeschlossen waren („alte“ Seelen), und tatsächlich neuen Seelen.

שער הגלגולים ז:י"א-י"ב 7:11-12 Sha'ar HaGilgulim

... וכד זכה לשנת הכ', יחבין ליה נשמתא, וכדין כתיב עליה כי בן הייתי לאבי וכו'. מדבר במדרגה הראשונה, שהם הנשמות החדשות לגמרי, שמעולם לא נכללו בנשמת אדה"ר: המדרגה השלישית, והם הנשמות שנפלו בקליפות, אחר שחטא אדה"ר, אשר מהם היתה נשמת שת בן אדם וזולתו, אשר אלו נקראים נשמות ישנות בכל הבחי' הנה הם גרועים מכולם, לפי שכיון שנשרו מן אדם, נפרדו לנצוצות ולחלקים רבים מחמת חטאו של אדם, ולכן כאותו הפעם שהיו באדם, היו נקראות ישנות מגלגול אחר בלבד, וכאשר תבא איו נשמה מהם מאז ואילך בפעם א' בגוף ...

Shaar HaGilgulim (Public Domain)

45

ונשמת אדה"ר כולל כל נש"י

Der Arizal sagt, dass zunächst alle Seelen in Adam eingeschlossen waren und dass, als er sündigte, seine Glieder abfielen und seine Gestalt kleiner wurde.

שער הגלגולים י"ב:ב-ג 12:2-3 Sha'ar HaGilgulim

... ולמטה מהם היה מדרגה אחרת, והם הנשמות שנשתיירו כלולות בו, ולא נשרו ממנו, ואלו נקראים ג"כ חדשות, אבל לא בערך הראשונות הנז'ל. והנה כאשר אלו הנשמות שממדרגה ב', יבאו בגוף בגלגול, אחר שמת אדה"ר ונפרדו ממנו, עדיין אז יקראו חדשות. והטעם הוא, לפי שיצירת האדם הא' היתה בבחי' זווג עליון אחר באחור ולכן עד שתחזור לבא עם ההיא בבחי' זווג עליון דפנים בפנים, אז תקרא פעם א' שבאה לעולם, ונקראת חדשה, ואם גם אחר מיתת אדה"ר, לא זכתה הנשמה ההיא לבא פעם אחרת בעולם, אלא בבחינת זווג אחר באחור, ...

Shaar HaGilgulim (Public Domain)

ABSATZ 20

46

תוצא הארץ נפש חיה

Lies sowohl das Obige (wie die Königsherrschaft (Malchus) die Engel hervorbringt) als auch das Untere (wie die Erde die Tiere hervorbringt, Leib und Seele zusammen).

בראשית א:כ"ד Genesis 1:24

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים תּוֹצֵא הָאֲרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֵמָה וְרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ-אֲרֶץ לְמִינָהּ וְיִהְיֶיכֶן:

And G-d said: 'Let the earth bring forth the living creature after its kind, cattle, and creeping thing, and beast of the

earth after its kind.' And it was so.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

47

ועוף יעופף

„Und Vögel sollen fliegen“; auch die Vögel kamen mit Leib und Seele zusammen hervor, und Engel werden „Vögel“ genannt.

בראשית א:כ"ו Genesis 1:20

וַיֹּאמֶר אֱלֹקִים יִשְׂרְצוּ הַמַּיִם שָׂרָץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף עַל-הָאָרֶץ עַל-פְּנֵי רִקְיעַ הַשָּׁמַיִם:

And G-d said: 'Let the waters swarm with swarms of living creatures, and let fowl fly above the earth in the open firmament of heaven.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

48

שוהו ענין ההפרש בין זיווג נשיקין

Der Unterschied zwischen der „Vereinigung durch Küsse“ und der körperlichen Vereinigung wird dort ausführlich erklärt.

ANMERKUNG VON KEHOT

בארוכה נתבאר בביאה"ז לכ"ק אדמו"ר האמצעי א, ד. ובביאה"ז לצ"צ כרך ב ע' תריב. וראה גם בד"ה וביום שמחתכם תרגו" ע' רמז.

49

כונן שמים בתבונה

Die Himmel (die Gefühlsattribute) werden durch Tevunah (verständiges Erfassen) begründet, die sich in ihnen einleidet, wie das Tierische im Pflanzlichen.

משלי ג:19 Proverbs 3:19

ה' בְּחָכְמָה יִסְד־אֶרֶץ כּוֹנֵן שָׁמַיִם בְּתִבְנוּנָה:

The L-RD by wisdom founded the earth; By understanding He established the heavens.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

50

יסודתה בהררי קדש

Dem einfachen Wortsinn nach besingen die Söhne Korachs Zion: „Ihr Fundament liegt in den heiligen Bergen.“ Der Alter Rebbe liest die „heiligen Berge“ als die höhere Weisheit (Chochmah), das Fundament der „Erde“.

תהילים פ"ז:א Psalms 87:1

לְבִנְיָקְרָח מִזְמוֹר שִׁיר יְסוּדָתוֹ בְּהַר־יִקְדָּשׁ:

A Psalm of the sons of Korah; a Song. His foundation is in the holy mountains.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); Shaar HaGilgulim (Public Domain).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/5/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok